



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 47/2021 25. November 2021

47. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



Foto: STVW

Konrad-Adenauer-Brücke
ab Freitag freigegeben



Foto: STVW

Adventszauber in Gaggenau
26. November bis 11. Dezember

Gaggenau APP mit neuen Funktionen

Kindergartenbereich

Gaggenau im Bild

Schadensmelder

Aktuelles

Umfrage

Rathaus

Freizeit

Karten



Ab 1.12. mit dem beliebten
Adventskalender



Download on the
App Store



GET IT ON
Google play

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810 oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienste-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

27./28. November

Dr. Asal, Carl-Netter- Straße 2, Bühl, 07223 806722

Kliniken

Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 27. November

Apotheke im Kaiserhof, Sophienstraße 22, Baden-Baden (Innenstadt), 07221 26797

Sonntag, 28. November

Cäcilien-Apotheke, Hauptstraße 64, Baden-Baden (Lichtental) 07221 7469

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464

Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen. Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-täglich Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Konrad-Adenauer-Brücke wird am Freitag für den Verkehr freigegeben

Rechtzeitig zu Beginn der Adventszeit kann ab Freitag wieder der Verkehr über die Konrad-Adenauer-Brücke rollen.

Aufgrund der beständigen Wetterlage konnte die gesamte Teilerneuerung der sanierungsbedürftigen Brücke nun nach knapp drei Monaten erfolgreich abgeschlossen werden.

Nach dem Einbauen des Gussasphalts zu Beginn dieser Woche, ist im Anschluss daran noch die abschließende Asphaltdeckschicht aufgebracht worden. Einige kleinere Restarbeiten rund um die teilsanierte Brücke sind noch notwendig, bis diese am kommenden Freitag im Laufe des Tages für den Ver-

kehr freigegeben wird. Wegen Lieferschwierigkeiten und um das Weihnachtsgeschäft nicht zu behindern, soll die Montage des neuen Geländers voraussichtlich im neuen Jahr ab Mitte Januar erfolgen. Dazu wird für

den Zeitraum eine halbseitige Brückensperrung notwendig sein. Dazu informiert die Stadtverwaltung rechtzeitig. Mitte Februar 2022 kann die Straßenbeleuchtung abschließend installiert werden. Bis dahin wird



Die Konrad-Adenauer-Brücke kann ab Freitag wieder überquert werden.

Fotos: StVw



Die neuen Fußgängerüberquerungen.

die alte Geländer-Beleuchtung mit Unterstützung einer weiteren provisorischen Beleuchtung die Überquerung der Brücke bei Dunkelheit sichern. Doch schon Ende dieser Woche ist es nun wieder möglich, ohne Umwege über die sanierte Konrad-Adenauer-Brücke zu fahren oder zu flanieren, um in die Gaggenauer Innenstadt zu kommen.

Update der Bürger-App mit städtischer Serviceleistung und Adventskalender

Bei der Entwicklung der städtischen Bürger-App war es der Stadtverwaltung ein großes Anliegen, eine App mit Mehrwert für den Bürger zu schaffen.

Und dieses Konzept scheint aufzugehen, nutzt inzwischen doch jeder siebte Gaggenauer die App. Um diese auch weiterhin attraktiv zu gestalten, präsentiert das zuständige Projektteam nun ein neues und umfassendes Update. Dieses bietet unter anderem städtische Serviceleistungen, neue Funktionen im Kindergartenbereich sowie den städtischen Adventskalender, welcher am ersten Dezember veröffentlicht wird.

Service wird großgeschrieben

Um noch mehr Inhalte bei gewohnt übersichtlicher Darstellung präsentieren zu können, erscheint die App in einer neuen Darstellung mit Ordnerstruktur, erklärt Christian Schmalzbauer von der IT-Abteilung. Hinzugekommen ist dort beispielsweise der Bereich „Rathaus“, wo Bürger alle Ämter und Abteilungen mit den jeweiligen Kontaktdaten und Öffnungszeiten finden. Ebenfalls können Anliegen in die Suchmaske eingegeben werden, um weitere Informationen sowie den richtigen Ansprechpartner zu finden. Um gängige Anliegen, wie die Öffnungszeiten der Gartenabfallplätze, schnell greifbar

zu haben, finden sich dort auch die am häufigsten gesuchten Anliegen. Ferner haben allgemeine Systemverbesserungen stattgefunden. Beispielsweise können Termine vom Veranstaltungskalender in den privaten Kalender exportiert werden. Auch lohnt sich ein Blick in den Bereich „Karten“, wo nicht nur Spielplätze und Parkmöglichkeiten zu finden sind, sondern auch Angebote im Bereich E-Mobilität laufend ergänzt werden.

Kindergartenbereich mit neuen Funktionen

„Die App soll vor allem auch für diejenigen, die täglich damit arbeiten, unkompliziert und gut zu verwenden sein. Daher haben wir eng mit den städtischen Kindergärten zusammengearbeitet, um herauszufinden, was wir noch optimieren können“, erklärt Sandra Müller von der städtischen Stabsstelle für Medien und Kommunikation. So können im passwortgeschützten Kindergartenbereich nun Nachrichten individuell gefiltert und bearbeitet werden. Um keine Veranstaltungen mehr zu verpassen, können Eltern diese nun vom Terminkalender in der App bequem in den privaten Kalender auf dem Smartphone, Tablet oder PC übernehmen. Ebenfalls besteht in vielen Einrichtungen das Problem, dass zum Teil nicht alle Eltern die Elternbeiräte kennen. Um hier

besser zu vernetzen, können die Kindergärten die Beiräte künftig mit den jeweiligen Kontaktdaten und optional einem Bild in die App einpflegen. Neben weiteren Verbesserungen sind bereits für das nächste Update weitere Tools für den Kindergartenbereich in Planung.

Adventskalender geht in die dritte Runde

Auch für die diesjährige Vorweihnachtszeit ist wieder ein digitaler Adventskalender in der Planung. Pünktlich zum 1. Dezember erscheint dieser auf der Startseite in der App und bietet allerhand Gewinnspiele, Aktionen mit regionalen Partnern sowie viele Überraschungen. Der Adventskalender sei bereits in den vergangenen beiden Jahren auf sehr viel positive Resonanz gestoßen, weshalb man sich freue, wieder einen Kalender in Kooperation mit lokalen Einzelhändlern, Firmen und Vereinen anbieten zu können. Doch allzu viel wolle das Projektteam noch nicht verraten.

Bürger-App etwas Einmaliges in der Region

Wer sich die Vorweihnachtszeit mit dem Adventskalender versüßen möchte oder neugierig auf die neuen Funktionen in der App geworden ist, kann sich diese kostenfrei im App Store oder Google Play Store herunterladen. Wer die App bereits auf das



Ab dem ersten Dezember mit dem digitalen Adventskalender.

Foto: StVw

Smartphone oder Tablet heruntergeladen hat, braucht nichts weiter zu tun – das Update installiert sich automatisch.

Seit der Veröffentlichung der App im Herbst 2019 wurde diese über 4.200 Mal heruntergeladen. „Die Bürger-App ist etwas Einmaliges hier in der Region. Wir haben auf keine fertige Lösung zurückgegriffen, sondern eine App speziell nach unseren Anforderungen hier in Gaggenau entwickelt und aufgebaut“, erklärt Pressesprecherin Judith Feuerer. Die vielen positiven Rückmeldungen und die weiter steigenden Downloadzahlen bestärken die Mühen und das Vorhaben, diese auch weiterhin so zu gestalten, dass sie einen Mehrwert bietet.

Was steckt hinter der Corona-Alarmstufe 2 und der neuen Corona-Verordnung des Landes?

Die Corona-Zahlen steigen und steigen. Die baden-württembergische Landesregierung hat deshalb am gestrigen Mittwoch eine neue Verordnung mit weiteren Einschränkungen erlassen.

Der bisherige Stufenplan wird um eine weitere Stufe erweitert. Die neue „Alarmstufe II“ gilt ab einer Belegung von 450 Intensivbetten mit COVID-19 Patienten oder einer 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz über 6.

Für die Warn- und Alarmstufe wird die 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz gemäß dem Beschluss von Bund und Ländern auf 1,5, beziehungsweise 3, angepasst. Die Schwellenwerte für die Belegung der Intensivbetten von 250 beziehungsweise 390 bleiben unverändert.

Allgemeine Regelungen

Solange keine Speisen oder Getränke konsumiert werden, gilt auf Weihnachtsmärkten auch im Freien generell die Maskenpflicht, da hier der Mindestabstand von 1,5 Metern nicht dauerhaft eingehalten werden kann. Dies betrifft auch den Adventszauber in Gaggenau.

Für Veranstaltungen gilt nun eine grundsätzliche Personenobergrenze von 25.000 Besuchern. Zudem gelten in den unterschiedlichen Stufen folgende Regelungen:

- In der Basis- und Warnstufe bei 3G bis 5.000 Personen ohne Einschränkungen. Für den 5.000 Besucher überschreitenden Teil 50 Prozent dieser Kapazität. Bei 2G keine Personenbeschränkung. In den Alarmstufen maximal 50 Prozent Auslastung. In eine Halle mit einer Kapazität von 500 Menschen dürfen also nur maximal 250 Personen teilnehmen.
- Schwangere und Stillende sind nur noch bis zum 10. Dezember 2021 von der Testpflicht sowie den Teilnahme- und Zutrittsbeschränkungen ausgenommen, da es dann seit drei Monaten eine Impfempfehlung der Ständigen Impfkommission (STIKO) gibt.

Neue Regelungen in der Alarmstufe

- In folgenden Bereichen gilt generell die 2G-Regelung:
 - Weihnachtsmärkte
 - Körpernahe Dienstleistungen mit Ausnahme von Friseurbetrieben und Barbershops. Hier gilt 3G mit PCR-Test.
 - Für Veranstaltungen wie Theater-, Opern- und Konzertaufführungen, Filmvorführungen, Stadt- und Volksfeste, Stadtführungen und Informations-, Betriebs-, Vereins- sowie Sportveranstaltungen gilt eine maximale Personenobergrenze von 25.000 Personen.
 - Bei Veranstaltungen der Breitenkultur mit Gesang, Blasmusik oder vergleichbaren Tätigkeiten mit Aerosolbelastung in geschlossenen Räumen gilt 2G+. Dies gilt auch für an der Veranstaltung mitwirkende Personen, sofern diese nicht im Rahmen ihrer Berufsausübung tätig werden, sowie für den Probenbetrieb.
 - Abstandsregeln bei Gottesdiensten und anderen religiösen Veranstaltungen.
 - Bei Veranstaltungen von Gremiensitzungen von juristischen Personen, Gesellschaften und vergleichbaren Vereinigungen gilt 3G.

Zusätzliche Regelungen in der Alarmstufe II

- 2G+ Regelung – also genesene und geimpfte Personen müssen zusätzlich einen tagesaktuellen negativen Schnell- oder PCR-Test vorlegen – in folgenden Bereichen:
 - Veranstaltungen wie Theater-, Opern- und Konzertaufführungen, Filmvorführungen, Stadt- und Volksfeste, Stadtführungen und Informations-, Betriebs-, Vereins- sowie Sportveranstaltungen
 - Weihnachtsmärkte. Maximal 50 Prozent der üblichen Besucher zugelassen.
 - Körpernahe Dienstleistungen mit Ausnahme von Friseurbetrieben und Barbershops. Hier gilt 3G mit PCR-Test.
 - Diskotheken und Clubs
 - Prostitutionsstätten, Bordelle und ähnliche Einrichtungen

Regelungen für Beherbergungsbetriebe

In beiden Alarmstufen gilt für Beherbergungsbetriebe wie Hotels, Gasthäuser, Pensionen oder Campingplätze 2G. Davon ausgenommen sind dienstliche Übernachtungen oder besondere Härtefälle wie beispielsweise ein dringend notwendiger Arztbesuch. In diesen Ausnahmen muss ein negativer Schnell- oder PCR-Test vorgelegt werden. Gastronomische Einrichtungen in den Beherbergungsstätten dürfen diese Personen nur im Freien und nach Vorlage eines negativen PCR-Tests benutzen.

Überprüfung von Test-, Genesenen- und Impfnachweisen

Die neue Corona-Verordnung stellt nochmal deutlicher klar, wie Betreiber, Anbieter und Veranstalter verpflichtet sind, Test-, Genesenen und Impfnachweise zu kontrollieren: Sie müssen die Angaben mit einem amtlichen Ausweisdokument abgleichen. Genesenen- und Impfnachweise müssen elektronisch, etwa mit der CoVPassCheck-App geprüft werden.

Ausgangsbeschränkungen in besonders betroffenen Kreisen

Aufgrund der kritischen Lage führt die Landesregierung wieder Ausgangsbeschränkungen in Stadt- und Landkreisen ein, in denen die 7-Tage-Inzidenz an zwei aufeinanderfolgenden Tagen über 500 liegt.

Hier gilt dann im Einzelhandel, der nicht der Grundversorgung dient 2G. Abholangebote und Lieferdienste sind weiterhin uneingeschränkt möglich.

In Stadt- und Landkreisen mit einer Ausgangsbeschränkung dürfen nicht genesene und nicht geimpfte Personen zwischen 21 und 5 Uhr die Wohnung oder sonstige Unterkunft etwa eine Beherbergungsstätte oder Wohnheim nur aus driftigen Gründen verlassen.

Die lokalen Ausgangsbeschränkungen werden aufgehoben, wenn im jeweiligen Stadt- oder Landkreis die 7-Tage-Inzidenz an fünf Tagen in Folge unter 500 liegt.

Was bedeuten die Zugangsbeschränkungen 2G, 2G Plus, 3G und 3G Plus?

2G meint geimpft oder genesen. Als geimpft gelten Personen, bei denen die abschließende Impfung mindestens zwei Wochen zurückliegt. Als genesen gelten Personen, bei denen die Corona-Infektion mit einem PCR-Test festgestellt wurde. Dieses Testergebnis muss mindestens 28 Tage alt sein und darf aber nicht länger als sechs Monate zurückliegen.

2G Plus wie 2G, das Plus bedeutet, dass geimpfte und/oder genesene Personen zusätzlich getestet sind. Als Test wird das negative Ergebnis eines Corona-Schnelltests verlangt.

3G bedeutet vollständig geimpft, genesen oder getestet. Als Test ist ein negativer Antigen-Schnelltest erforderlich, der nicht älter als 24 Stunden sein darf.

3G Plus bedeutet geimpft, genesen oder PCR-getestet. Hier wird von Ungeimpften ein negativer PCR-Test verlangt. Dieser muss bei längeren Aufenthalten alle 72 Stunden erneuert werden.

Impfmöglichkeit gesucht?

Die Stadt Gaggenau mobilisiert derzeit alle Kräfte, um weitere Impfmöglichkeiten für die Bürger anzubieten. Am Samstag werden 600 Bürger geimpft. Diese Termine wurden bereits alle vergeben. Am **18. Dezember** findet **ab 9 Uhr** eine weitere Impfkation mit dem mobilen Impfteam aus Karlsruhe statt. Die Impfkation ist wiederum ohne Anmeldung im Rathaus. Zudem ist die Stadt in Gesprächen mit Gaggenauer Ärzten und dem Landkreis um weitere Impfmöglichkeiten zu schaffen. Ebenfalls eine **Übersicht über freie Impftermine findet sich hier:** www.dranbleiben.de

Nachgefragt

Tipps zum Schutz vor einer Corona-Infektion

Die Coronazahlen steigen derzeit täglich weiter an. In Gaggenau lag die 7-Tage-Inzidenz zu Wochenbeginn bei 456,7. 214 infizierte Personen befanden sich am Montag in Absonderung. Eine Besserung ist gerade nicht in Sicht.

Wichtig ist vor allem, dass sich so wenig Menschen wie möglich mit dem Virus infizieren. Aber wie schützt man sich am besten vor einer Ansteckung? Die Pressestelle hat nachgefragt.

Kann der Mindestabstand von 1,5 Metern vor einer Erkrankung schützen?

Simulationen einiger Wissenschaftler belegen, dass Partikel und Tröpfchen beim Husten fliegen und wieviel Abstand zu einer anderen Person wirklich nötig ist. Bei einem Abstand von nur einem Meter konnte nachgewiesen werden, dass Tröpfchen des Hustenden auf der nebenstehenden Person auf Gesicht, Hals und der Bekleidung landen. Die Aerosole landen übrigens nicht nur in der Nase, sondern auch in den Augen.

Fazit: Je weiter weg jemand steht oder sitzt, desto besser. Eigentlich verhalten sich die meisten Menschen instinktiv richtig, wie bei einer normalen Erkältung auch: genügend Abstand halten, keine Umarmungen, in die Armbeuge niesen oder husten und sich so oft wie möglich im Freien bewegen.

Warum eine Maske tragen?

Ja, es kann unangenehm sein, Masken über einen längeren Zeitraum zu tragen. Zumindest an der frischen Luft ist das Tragen einer Maske mit genügend Abstand zu anderen Menschen nicht unbedingt notwendig, da Aerosole in der frischen Luft rasch verfliegen. Belegt ist, dass medizinische Masken einen Großteil der Tröpfchen beim Husten, Niesen und Sprechen auffangen, wenn diese korrekt getragen werden. Das Tragen einer Maske stellt eine weitere Maßnahme dar, um sich und andere zu schützen, ist allerdings **allein** auch kein Allheilmittel gegen eine Infektion. Nur zertifizierte Gesundheits-



Foto: StVw

masken bieten einen umfassenden Schutz vor einer Ansteckung. Medizinische Masken (OP-Masken) schützen in erster Linie andere vor einer Ansteckung durch den Maskenträger. Wer auf Nummer sicher gehen möchte - oder muss - schützt sich und andere mit einer FFP2-Maske vor einer Infektion.

Welche Desinfektionsmittel sind am Wirksamsten?

Um einer Infektion aus dem Weg zu gehen, macht das Ver-

wenden von Desinfektionsmitteln nur dann Sinn, wenn sie einen entsprechenden Hinweis haben wie z.B. „viruzid“, „begrenzt viruzid“, „gegen (behüllte) Viren“. Ein großer Teil der Desinfektionsmittel ist überwiegend wirksam gegen Bakterien, also nicht geeignet, um sich vor einer Corona-Infektion zu schützen.

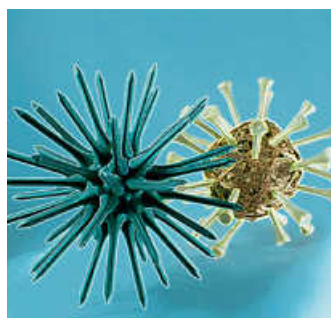
Wer empfindliche Haut hat und keine Desinfektionsmittel verträgt, achtet am besten besonders auf häufiges und gründliches Händewaschen.

Corona-Situation in Gaggenau

Immer wieder wird die Stadt Gaggenau derzeit nach den aktuellen Coronazahlen in Gaggenau gefragt. Bis vor wenigen Wochen war es der Stadtverwaltung noch möglich nahezu täglich Situationsberichte zu veröffentlichen.

Seitdem aber nicht mehr die 7-Tage-Inzidenz, sondern der Hospitalisierungsinzidenzwert sowie die Zahl der benötigten Intensivbetten ausschlaggebend für Maßnahmen ist, erhält die Stadt keine ausreichenden Daten mehr, um täglich verlässliche Zahlen veröffentlichen zu können.

Da teilweise bei Bürgern der Eindruck entsteht, die Stadt wolle Daten verschweigen, betont Pressesprecherin Judith Feuerer nochmals, dass es „keine willkürliche Frage des Wol-



Die Stadt Gaggenau erhält keine ausreichenden Daten derzeit, um die Inzidenzwerte verlässlich weiterzugeben.

Foto: C Aka/pixelio

lens ist, sondern schlicht nicht möglich ist, verlässliche Informationen zu geben, da sie auch der Stadt nicht mehr wie vor einigen Wochen noch vorliegen“. Das städtische Ordnungsamt will dennoch mindestens einmal wöchentlich auf Basis der vorliegenden Daten selbst den

Inzidenzwert und die Zahl der Infizierten berechnen. Diese Zahlen können teilweise von anderen Quellen abweichen, da eine taggenaue Abgrenzung nicht möglich ist.

Am Dienstag lag der 7-Tage-Inzidenzwert für Gaggenau bei 537. Aktuell befinden sich 239 infizierte Personen in Absonderung. Landesweit befanden sich am Montag 492 COVID-19-Patienten in intensivmedizinischer Behandlung. Der 7-Tage-Inzidenz-Wert für das Land Baden-Württemberg lag am Montag bei: 459,4 (Vortag: 454,1). Der 7-Tage-Inzidenz-Wert für den Landkreis Rastatt lag am Montag bei: 486,9 (Vortag: 481,3). Der aktuelle 7-Tage Hospitalisierungsinzidenz-Wert für Baden-Württemberg beträgt 5,8 (Vortag: 5,31).

Testtermine vorher online buchen

Neue Coronavorgaben haben in den letzten Tagen zu einem erheblichen Ansturm im Testzentrum der Jahnhalle geführt. Seit dem gestrigen Mittwoch müssen sich ungeimpfte Beschäftigte täglich testen lassen. Unternehmen können ihre Beschäftigten hierzu ins Testzentrum schicken. Allerdings wird vom Testzentrum empfohlen, die täglichen Termine im Voraus gleich für eine Woche zu buchen. Dies würde für das Testzentrum die Organisation erleichtern und Wartezeiten reduzieren. Entsprechend der Terminbuchungen und Frequentierung kann dann auch ausreichend Personal eingeplant werden, erklärt die Stadtverwaltung. Termine können über www.vitalpo.de gebucht werden.

Raumlufthechnische Anlagen in den Grundschulen Michelbach, Sulzbach und Selbach sowie der Hebelschule und der Kita Hörden

Erneut vergab der Gaggenauer Gemeinderat am Montagabend den Einbau von raumlufthechnischen Anlagen (RLT) in Grundschulen und einem Kindergarten. Eine gute Million Euro fließen in den Kauf der dezentralen Geräte sowie den damit verbundenen Einbaukosten.

Nicht alle Kosten bleiben an der Stadt hängen. Die Verwaltung hat sich gleich im Juni 2021 um Fördermittel bemüht und hat für die einzelnen Einrichtungen auch Zuwendungsbescheide erhalten.

Für die Grundschule in Michelbach ging bei der Stadt ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 250.000 Euro ein. In Michelbach sollen acht dezentrale Schullüftungsgeräten und drei RLT-Geräten mit Wärmerückgewinnung für WC-Räume verbaut werden. Dazu werden circa 150 Meter Spiralfalzrohr, zwanzig Wetterschutzgitter, circa sowie Weichschaumdämmung

einschließlich Blechmantel und gut 200 Kilogramm Profilstahl für Gerätebefestigung an Bestandsdecken benötigt. Die Kosten hierfür liegen bei 263.000 Euro und werden von einer Baden-Badener Firma ausgeführt. Kalkuliert worden waren 42.000 Euro weniger.

Die Mehrkosten führte Hochbauamtsleiter Jürgen Lauten auf die gestiegenen Marktpreise für Bauteile und Anlagenteile aufgrund großer Nachfrage sowie auf die stark gestiegenen Rohstoffpreise zurück.

Für baubegleitende Arbeiten (Fenster, Sonnenschutz, Elektroarbeiten und Kleinstarbeiten) stehen noch Kosten in Höhe von ca. 28.700 Euro an.

Grundschule Selbach und Hebelschule

Ähnlich sieht es bei den weiteren Grundschulen aus. Auf 303.200 Euro summieren sich die Kosten bei gleicher Ausstattung wie in Michelbach



Die Grundschulen sollen mit raumlufthechnischen Anlagen versorgt werden. Foto: StVw

auch für die Grundschule in Selbach; der Zuschuss liegt bei 263.000 Euro. Allein die Kosten für die ausgeschriebenen Lüftungsinstallationsarbeiten liegen bei 238.000 Euro.

An der Hebelschule werden 21 dezentrale Schullüftungsgeräte und zwei RLT-Geräte mit Wärmerückgewinnung für

WC-Räume und Aula, installiert. Der Zuschuss des Bundes beträgt 431.500 Euro. Der Einbau beläuft sich auf 542.000 Euro.

Für den **Kindergarten in Hörden** sind acht dezentrale Lüftungsgeräte, sowie drei RLT-Geräten mit Wärmerückgewinnung für die WC-Räume vorgesehen. Auf insgesamt über 262.000 Euro werden sich die Kosten für den Einbau samt anfallender weiterer Kosten, beispielsweise für Fenster und Sonnenschutz belaufen.

Während sich Verwaltung und Gemeinderat über die Zuschüsse freuten, die frühzeitig von der Verwaltung beantragt wurden, wurde die Problematik der langen Lieferzeiten beklagt. Mindestens 20 Wochen beträgt derzeit die Wartezeit. So werden die Geräte vermutlich erst im April/Mai eingebaut werden können. Obwohl sie jetzt schon dringend benötigt werden.

Alexander Stojko leitet Feuerwehrabteilung Oberweier

Die Feuerwehrabteilung in Oberweier wird nun offiziell von Alexander Stojko geleitet. Der Gemeinderat stimmt am Montagabend der Wahl zu.

Der Löschmeister war in der Jahreshauptversammlung im September als Nachfolger von Eberhard Scherer gewählt worden, nachdem er bereits als Stellvertreter Erfahrungen gesammelt hat. Hauptfeuerwehrmann Florian Liebold wurde ebenfalls einstimmig zum neuen stellvertretenden Abteilungskommandanten gewählt.

Über 300 Kinderstiefelpaare für Nikolausstiefelaktion gesammelt

Da hat der Nikolaus nicht schlecht gestaunt bei den vielen Kinderstiefeln, die bis letzten Donnerstag im Pavillon beim Rathaus abgegeben worden sind.

Kinder zwischen ein bis zehn Jahren konnten vergangene Woche ihre ordentlich geputzten Stiefel abgeben, die nun mit allerlei Leckereien und der einen oder anderen zusätzlichen Überraschung aufgefüllt werden. Ab **6. Dezember** geht es für die Kinder dann auf die Suche nach den gefüllten Stiefeln in den Schaufenstern der Geschäfte in der Innenstadt. Bis zum 11. Dezember haben die kleinen Stiefelsucher Zeit, ihre persönlichen Schuhe neben den vielen anderen Nikolausstiefeln ausfindig zu machen und abzuholen. Dieses Jahr sind mit Abstand die meisten Stiefel im Rahmen der Aktion, die bereits zum vierten Mal stattfindet, bei der Sammelstelle gelandet.



Philipp Springer freut sich über die rege Teilnahme an der Nikolausstiefelaktion. Foto: StVw

Aufgrund der hohen Nachfrage hatten die Verantwortlichen letzte Woche entschieden, das Kontingent für die Annahme von ursprünglich 200 Paaren nochmals zu erhöhen.

Gefundene Stiefel

Sind die richtigen Stiefel im Schaufenster gefunden, übergeben die Händler diese im Tausch gegen den Abhol-

schein an die Kinder, die es sicher kaum erwarten können, einen Blick in ihren Stiefel zu werfen. Nicht abgeholtes Schuhwerk wird vom Team der Wirtschaftsförderung in den teilnehmenden Geschäften wieder eingesammelt und kann gegen eine Schutzgebühr von 66 Euro beim springenden Nikolaus abgeholt werden

SEKUNDEN ENTSCHEIDEN



IM NOTFALL 112
Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst

Adventszauber mit Kunsthandwerk und Essen zum Mitnehmen

Statt einem Adventsmarkt wie zu „Vor-Corona-Zeiten“ gibt es in diesem Jahr in Gaggenau den Adventszauber. Eigentlich sollte in diesem Jahr wieder ein Adventsmarkt nach alter Manier stattfinden, doch die Pandemiesituation lässt das übliche Weihnachtstreiben einfach nicht zu.

Dementsprechend wurde der bisherige Markt reduziert. Auf dem Sandplatz werden Kunsthandwerker und Privatpersonen wie geplant eine bunte Palette an Dekorationsartikeln, Selbstgemachtem und Weihnachtsgeschenkideen anbieten – alles was das Herz begehrt. Zudem werden in der Verlängerung des Platzes in Richtung Marktplatz auch vier Imbissbuden stehen, die Leckereien zum Mitnehmen anbieten.

Was wird beim Adventszauber geboten?

Die angebotene Vielfalt der Teilnehmer am Sandplatz ist umfangreich. Einige Besucher teilen sich sogar eine Bude, so dass es jede Woche wieder Neues zu entdecken gibt. Da findet jeder etwas Passendes von liebevoll ge-



Die Buden am Sandplatz bieten Kunsthandwerk aller Art an.

Foto: Reinhold Bauer

stalteten Weihnachtskrippen oder Vogelhäusern über dekorative Gestecke aus Naturmaterialien für die Adventszeit. Auch Bienenwachsprodukte und Imkereierzeugnisse wie Honig oder Wachstücher bis hin zu süßen, weihnachtlichen Leckereien und etlichen anderen selbst gemachten Produkten runden das umfassende Angebot an den Marktbuden ab. Aus der hautverträglichen Wolle der Alpakas werden z.B. Stirnbänder, Mützen, Einlegesohlen oder Kuscheltiere für die Kleinsten auf dem Markt angeboten. Ergänzend dazu

ist Bekleidung aus Schafschurwolle, Gestricktes, Gehäkeltes und genähte Artikel für die kalte Jahreszeit ebenso zu finden, wie Seifen, Karten, kosmetische Öle und eine Menge Dekorationsideen. Die Besucher finden auf ihrer Einkaufstour alles, was das Herz begehrt.

Essen und Trinken zum Mitnehmen

Sämtliche Speisen wie Börek, Gyros, Pommes oder vegane Burger aus der türkischen, griechischen und kroatischen Küche sind zum Mitnehmen,

genauso wie Wildbratwürste oder Pulled-Pork vom Smokergrill. Immer freitags – am 26. November, 3. und 10. Dezember – gibt es während des Adventszaubers ab 12 Uhr außerdem regionale Wurstwaren und Käse zu kaufen.

Zu Beginn des Adventszaubers am **26. und 27. November** sind Schafe von **15 bis 18 Uhr** zu Gast. Ab dem **6. Dezember** können nicht nur Kinder wieder die Alpakas im offenen Stall beobachten und bestaunen.

Öffnungszeiten vom

26. November bis 11. Dezember

Montag bis Donnerstag und Samstag von 12 Uhr bis 18 Uhr; Freitag von 12 Uhr bis 20 Uhr. Am Sonntag ist kein Markt. An den Wochenmarkttagen können die Budenbetreiber schon früher am Vormittag öffnen.

Ökumenisches Segensgebet zu Beginn des Advents

Am **Freitag, 26. November, um 16.30 Uhr** sprechen Diakon Matthias Richtzenhain und sein evangelischer Kollege Hartmut Friedrich gemeinsam ein ökumenisches Segensgebet vor dem Rathaus.

Veranstaltungen vom 25. November bis 5. Dezember



Foto: sunstock/iStock/Thinkstock

Freitag, 26. November bis 11. Dezember

Mo. bis Sa. 12 bis 18 Uhr, Fr. 12 bis 20 Uhr (Einkaufsabend), **Gaggenauer Adventszauber**, Marktplatz Gaggenau, Veranstalter: Bürgerservice und Ordnung

Freitag, 26. November

20 Uhr, **Hans-Günter Butzko - aber witzig**, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Kulturstadt Gaggenau

17 Uhr, **Adventszauber im**

Pfarrhof, Pfarrhof der kath. Kirche „St. Nikolaus“, Selbach, Veranstalter: Musikverein Selbach

Samstag, 27. November

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz** in Gaggenau

8 Uhr, **Impfaktion im Rathaus**, Rathaus Gaggenau Foyer, Veranstalter: Stadt Gaggenau – Anmeldung erforderlich!

Mittwoch, 1. Dezember

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz** in Gaggenau

Samstag, 4. Dezember

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt auf dem Marktplatz** in Gaggenau

12 Uhr, **Rückblick - 100 Jahre Naturfreundehaus Moosbronn**, Naturfreundehaus Moosbronn, Moosalbthalstraße 3, Veranstalter: Naturfreunde Karlsruhe

20 Uhr, **Helge und das Udo - SITZ!**, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic GmbH

Dauerveranstaltungen

Bis zum 31. Dezember findet die Sonderausstellung **„Der Unimog im Gebirge“** im Unimog-Museum zu den üblichen Öffnungszeiten statt.

Vollsperrung Anton-Fischer-Straße (Sulzbach) am 25. November

In der Anton-Fischer-Straße im Bereich der Anwesen 10 und 12 kommt es **am Donnerstag, 25. November im Zeitraum von 8 bis ca. 16 Uhr** zu einer Vollsperrung. Grund der Vollsperrung ist das Aufstellen von Garagenbauten. Die Stadtverwaltung bittet die Anwohner um Verständnis.

Standesamt geschlossen

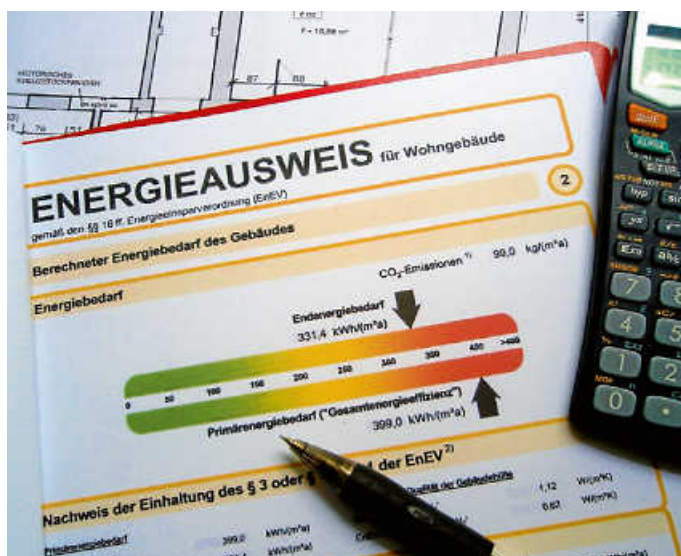
Das Standesamt im Gaggenauer Rathaus bleibt am Donnerstag, **2. Dezember** aufgrund von Fortbildungsveranstaltungen gänzlich geschlossen. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

Energieausweise - Was ist der Unterschied zwischen einem Bedarfsausweis und einem Verbrauchsausweis?

Die beiden Arten von Energieausweisen unterscheiden sich darin, wie die Energiekennwerte ermittelt werden.

Beim Bedarfsausweis wird der Energiebedarf der Immobilie rechnerisch auf der Grundlage des Baujahrs, der Bauunterlagen sowie der technischen Gebäude- und Heizungsdaten bestimmt. Dabei legt der Aussteller standardisierte Rahmenbedingungen zugrunde, weshalb die berechneten Werte unabhängig vom individuellen Heiz- und Wohnverhalten der Bewohner sind. Die Aussagekraft des Bedarfsausweises hängt stark davon ab, wie exakt und aufwändig der Aussteller die Daten erhebt.

Für einen Verbrauchsausweis wiederum müssen vor allem die Heizkostenabrechnungen der letzten drei Jahre vorliegen. Aus diesen wird der Energieverbrauch des gesamten Gebäudes ermittelt. Die Datenerhebung ist in der Regel



Ein Energieausweis gehört heute zu jeder Immobilie.

Foto: ehuth/pixelio

wesentlich einfacher und weniger fehleranfällig.

Aufgrund des geringeren Aufwands bei der Datenerhebung ist ein Verbrauchsausweis in der Regel günstiger als ein Bedarfsausweis, aber auch weniger aussagekräftig. Die tat-

sächlichen Verbrauchswerte hängen stark vom Verhalten der Hausbewohner ab und davon, wie oft diese anwesend sind. Auch Leerstände im Gebäude können die Ergebnisse verfälschen. In der Regel können die Eigentümer von Bestandsgebäuden zwischen

beiden Varianten frei wählen. Ein Bedarfsausweis ist dann vorgeschrieben, wenn das Gebäude nicht den Standards der Wärmeschutzverordnung von 1977 genügt oder wenn die Heizkostenabrechnungen der vergangenen drei Jahre nicht vollständig vorliegen. Für Neubauten wird grundsätzlich ein Bedarfsausweis ausgestellt.

Die Energieagentur Mittelbaden bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kostenlose telefonische individuelle Energieberatung an.

Der nächste Termin in Gaggenau ist am 8. Dezember von 14 bis 17.45 Uhr. Anmeldungen per Telefon unter 0 7222 159080 oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de.

Weitere Infos unter www.energieagentur-mittelbaden.de.

Treibjagd zwischen Moosbronn und Marxzell/Burbach

In der Region zwischen Moosbronn/Mitteltal und Marxzell/Burbach finden am **4. Dezember** und am **15. Januar 2022** Treibjagden statt. An diesen beiden Tagen wird es auf der K3706 (Moosaltalstraße) Richtung Marxzell/Burbach zu einer

Vollsperrung und damit zusammenhängenden Verkehrsbeeinträchtigungen kommen. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert. Tagsüber dürfen die betreffenden Waldbereiche in dieser Region nicht betreten werden.



Treibjagd zwischen Moosbronn/Mittelberg und Marxzell. Foto: Thomas Max Müller

Baumkontrolle auf dem Hummelberg in Gaggenau

Die nächsten zwei Wochen ist eine Baumkontrolleurin im Auftrag der Stadtverwaltung unterwegs, um auf einigen Grundstücken eine Baumkontrolle durchzuführen.

Die Stadtverwaltung bittet die Anwohner auf dem Hummelberg der Baumkontrolleurin Zugang zu den betroffenen Grundstücken

zu gewährleisten. Die Mitarbeiterin kann sich ausweisen. Nach Durchführung der Arbeiten und Fertigstellung der Protokolle bekommen alle Anwohner das Protokoll selbstverständlich zugesendet.

Alle Fragen zu den Arbeiten beantwortet die Umweltaeilung der Stadtverwaltung gerne unter Tel. 07225 962-0.



Die Baumkontrolleure sind regelmäßig im Einsatz. Foto: StVw

Abfallwirtschaftsbetrieb mit Nachhaltigkeitsplattform am Start

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat die Europäische Woche der Abfallvermeidung Ende November zum Anlass genommen, zum 20. November mit dem Internetportal www.nachhaltig-landkreis-rastatt.de online zu gehen.

Die Plattform wird dazu dienen, die verschiedenen Angebote zum Themenbereich „Nachhaltigkeit“ zu bündeln und die Akteure zu vernetzen: Wo gibt es Repair-Cafés, öffentliche Bücherregale, Verschenk- und Tauschmärkte, Reparaturdienste oder Flohmärkte, um Gegenstände län-



Reparatur-Cafés werden immer beliebter. Foto: ich bins/flickr

ger am Leben zu halten oder gemeinschaftlich zu nutzen? Außerdem sind Foodsharing

Organisationen vertreten, die noch genießbare Lebensmittel retten. Jeder Anbieter kann

sich mit seiner Dienstleistung eigenständig im Portal registrieren. Der vom Abfallwirtschaftsbetrieb angebotene Verschenk- und Tauschmarkt wurde um notwendigen Funktionen erweitert. Die Besucher können sich auf einer Karte einen Überblick verschaffen, welche Empfehlungen es im Umfeld ihres Wohnortes gibt.

Unternehmen, Organisationen oder Vereine können sich direkt beim Abfallwirtschaftsbetrieb unter awb@landkreis-rastatt.de oder telefonisch unter der 07222 381-5515 melden.

Pflanzenschutz im Ackerbau - Online-Fortbildung

Das Landwirtschaftsamt für den Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden bietet am **Dienstag, 14. Dezember, 19 Uhr**, eine zweistündige Online-Fortbildung zur „Sachkunde im Pflanzenschutz für den Ackerbau“ über die Plattform Webex an. Im ersten Teil der Veranstaltung steht der „Anwenderschutz beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ im Mittelpunkt. Anschließend geht Stefan Doll vom Landwirtschaftsamt auf aktuelle Fragestellungen ein. Sachkundige Personen, die Pflanzenschutzmittel anwenden, sind gesetzlich verpflichtet, jeweils im dreijährigen Rhythmus anerkannte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen wahrzunehmen.

Anmeldung bis 7. Dezember 2021 mit Anschrift und Geburtsdatum per E-Mail an s.doll@landkreis-rastatt.de.

Die wirksamsten Maßnahmen gegen Schimmel auf einen Blick

Heizen und Lüften

Räume regelmäßig lüften und angemessen heizen ist die Devise. Zur Kontrolle des Lüftungsverhaltens lässt sich die aktuelle Raumluftfeuchte mit einem Thermo-Hygrometer messen. Empfohlen wird eine Luftfeuchtigkeit von 40 bis 60 Prozent.

Kühle Räume sollten nicht mit der Luft aus wärmeren Räumen beheizt werden. Dabei gelangt meist mehr Feuchtigkeit als Wärme in den kühlen Raum.

So steigen relative Luftfeuchte und das Schimmelrisiko. Innentüren zwischen unter-

schiedlich beheizten Räumen sollten deshalb stets geschlossen sein.

Einrichten

In schlecht gedämmten Gebäuden wird empfohlen, größere Möbel möglichst zehn Zentimeter von Außenwänden und Außenwandecken ganz weg oder an Innenwände zu stellen.

Die Wandoberfläche hinter zu dicht an der Außenwand stehenden Möbelstücken erwärmt sich weniger durch die Raumluft und kühlt ab. Als Folge kondensiert die Feuchtigkeit und die Gefahr steigt, dass sich dort Schimmel bildet.

Dämmen

Eine gute Wärmedämmung reduziert nicht nur die Gefahr, dass sich Feuchtigkeit an kalten Bauteilen niederschlägt, sondern spart auch deutlich Heizenergie und erhöht den Wohnkomfort.

Die Energieagentur Mittelbaden bietet eine kostenlose telefonische individuelle Energieberatung an. Der nächste Termin in Gaggenau ist am **8. Dezember von 14 bis 17.45 Uhr. Anmeldungen per Telefon unter 07222 159080** (neue Rufnummer) oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de.

Nachtbauarbeiten am Daimler Neubau in der Schillerstraße

In der Schillerstraße 50 wird es im Zeitraum von **Dienstag, 30. November bis 1. Dezember** am neuen Daimler Bau in der Zeit von **20 bis 6 Uhr**

zu Nachtarbeiten kommen. Grund hierfür ist das Glätten von Frischbetonflächen durch die Firma Grötz. Dabei kann es zu Lärmbelästi-

gungen kommen, die Firma bemüht sich, dies soweit als möglich in Grenzen zu halten. Die Anwohner werden um Verständnis gebeten.

Wiedergutmachung - Regio-Ticket für 2.000 Abonnenten und Jahreskartenbesitzer

Nach der Kritik an dem mehrmonatigen Bus-Ersatzverkehr für die Linien S7 und S8 zwischen Karlsruhe und Rastatt können sich viele Abonnenten und Jahreskartenbesitzer demnächst auf Post freuen.

Der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) gewährt betroffenen Pendlern nun eine kleine Kompensationsleistung in Form eines Regio-Tickets (Netz) für drei Personen, die von einem mehrmonatigen Bus-Ersatzverkehr entlang der

Strecke zwischen Rastatt und Karlsruhe betroffen waren.

Die angeschriebenen Abonnenten können mit diesem Ticket einen Tag lang im gesamten KVV-Netz unterwegs sein. Jahreskartenbesitzer,

die ihr Ticket im Barverkauf erworben haben, können sich diesbezüglich mit ihrem jeweiligen Ticket an das KVV-Kundenzentrum an der Durlacher Allee in Karlsruhe wenden und erhalten dort ihr Regio-Ticket.

Musikschule

Schule für Musik
und darstellende Kunst
Gaggenau



Jubiläum - 40. Gaggenauer Musikwettbewerb

Impressionen der Wettbewerbsspiele
am Samstag, 20. November
und dem Preisträgerkonzert
am Sonntag, 21. November



Fotos: SMdK

Mehrgenerationentreff



Aktuelles

Qigong

Die Teilnehmer treffen sich am Donnerstag, 25. November, 16 Uhr wieder im städtischen Vereinsheim gegenüber dem Hallenbad. Der Unterricht findet unter der Leitung von Manfred Hecker statt. Die Übungen sind auch für Menschen mit Handicap geeignet und für alle, die etwas für ihr gesundheitliches Wohlbefinden tun wollen. Die nächste Unterrichtseinheit findet am Donnerstag, 2. Dezember, 16 Uhr statt.

Französisch-Unterricht

Interessierte haben die Möglichkeit für den Französisch-Unterricht zwischen zwei Übungsgruppen (Einsteiger und Fortgeschrittene) zu wählen. Die Französisch-Stunden für beide Gruppen finden am kommenden Dienstag, 30. November, statt. Die Fortgeschrittenen-Gruppe startet um 16 Uhr, die Teilnehmer mit geringen Kenntnissen um 17.15 Uhr. Ein Neueinstieg ist jederzeit möglich, eine Anmeldung nicht erforderlich. Die Kurse finden in der Mensa der Hans-Thoma-Schule statt. Der

Eingang befindet sich im Gebäude des Helmut-Dahringer-Hauses, gleich vorne an der Bismarckstraße.

Englisch-Unterricht

Die Englisch-Kurse finden am Mittwoch, 1. Dezember statt. Es werden drei Gruppen angeboten (Einsteiger, mit Vorkenntnissen und Fortgeschrittenengruppe). Anfänger beginnen um 16.15 Uhr, die Übungsgruppe mit Vorkenntnissen um 17.15 Uhr und die Fortgeschrittenen um 18.45 Uhr. Der Englisch- und Französisch-Unterricht findet in der Mensa der Hans-Thoma-Schule im Helmut-Dahringer-Haus statt. Ein Neueinstieg in die gewünschte Gruppe ist jederzeit möglich.

Info: Für Veranstaltungen des Mehrgenerationen-Treffs werden keine festen Geldbeiträge erhoben, zur Kostendeckung ist der Mehrgenerationen-Treff jedoch auf Spenden der Teilnehmer angewiesen. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Gerit Große unter 07225 4174 zur Verfügung.

Termine

KIND genau e.v.

und JuFaZ Gaggenau

Offene Werkstätten - Heute wird gehüpft und gespielt

Es geht weiter mit „Heute wird gehüpft und gespielt“. Am Dienstag, 30. November, von 15 bis 17.30 Uhr im JuFaZ, Hauptstraße 1. Für Kinder ab 5 Jahren.

Keine Anmeldung erforderlich.

Mitzubringen: Kleidung, die evtl. schmutzig werden darf und Getränke.

Der Natur auf der Spur im Winterwald

Wir werden gemeinsam den Wald erkunden, auf Spurensuche gehen, schnitzen, spielen, und viele winterliche Abenteuer erleben. Vielleicht setzen wir auch unsere Feuersteine ein, um ein kleines, wärmendes Lagerfeuer zu entzünden. Lass dich überraschen und sei dabei.

lung am gelben Dach/Kulturhalle Rotenfels, ab 8 Jahren, Teilnehmeranzahl 15 Kinder, Kosten 15 Euro/Kindgenau-Mitglieder 12 Euro pro Kind. Teilnehmerzahl: 15 Kinder. Mitzubringen sind Vesper, wetterfeste Kleidung, eventuell ein eigenes Taschenmesser.

Wann: **4. Dezember von 9 bis 13 Uhr**, Treffpunkt und Abho-

Anmeldungen unter: **info@kindgenau.de**

Kultur

Scherz mit Herz - Akrobatik-Spaß für Familien mit dem Clowns-Duo Alex & Joschi

Mit einer artistischen Clowns-Show, bei der garantiert kein Auge trocken bleiben wird, startet das städtische Kulturbüro seine neue Kindertheater-Reihe „Kulturtausch für Kids“

Karten für sieben Euro sind neben den örtlichen Vorverkaufsstellen auch online unter www.kulturtausch-gaggenau.de, www.reservix.de und in der Buchhandlung Büchwurm in Gaggenau erhältlich.

„Scherz mit Herz“ heißt das Familienprogramm, mit dem die beiden Akrobatik-Komiker ALEX & Joschi Kinder ab vier Jahren am **Mittwoch, 8. Dezember, 15 Uhr**, in der **Jahnhalle** Gaggenau begeistern möchte.

Das Duo aus Freiburg schenkt kleinen und großen Gästen Momente voller Lachen und Fröhlichkeit. Mit Pathos und Profession, Mut und Muckies aber vor allem mit ganz viel Herz und Humor verbiegen sie sich in atemberaubenden Aktionen. Ihr Zusammenspiel bedient sich bekannter Klischees, beinhaltet zudem aber eine einzigartige Dynamik. Beindruckende Akrobatik-Einlagen folgen auf anspruchsvolle Jonglage- und Magie. Für die Veranstaltung gilt derzeit bis auf weiteres die 2 G-Plus-Regelung.



Bei der Clowns-Show bleibt garantiert kein Auge trocken.
Foto: Alex & Joschi GbR

Diese Woche im Josef-Treff

Do., 25. Nov., 9 bis 14 Uhr

Die Bastelgruppe St. Jodok bietet Marmelade, Likör, Weihnachtsgebäck, Handarbeiten und Bastelarbeiten an.

Fr., 26. Nov., 8 bis 12 Uhr

Adventsbasar des Gerhard-Eibler-Haus.

Sa., 27. Nov., 8 bis 14 Uhr

Die Frauengemeinschaft St. Josef bietet Kuchen und Weihnachtsgebäck an.

Mo., 29. Nov., 9 bis 16 Uhr

Fam. Schaaf verkauft selbstgebasteltes Holzspielzeug, Deko und Geschenkartikel,

Handarbeiten und Fotokarten.

Di., 30. Nov., 9 bis 16 Uhr

Fam. Schaaf verkauft selbstgebasteltes Holzspielzeug, Deko und Geschenkartikel, Handarbeiten und Fotokarten.

Mi., 1. Dez., 9 bis 14 Uhr

Die Bastelgruppe St. Jodok bietet Marmelade, Likör, Weihnachtsgebäck, Handarbeiten und Bastelarbeiten an.

Do., 2. Dez., 9 bis 14 Uhr

Die Bastelgruppe St. Jodok bietet Marmelade, Likör, Weihnachtsgebäck, Handarbeiten und Bastelarbeiten an.



Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt

Telefon: 962-521

E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Fax: 962-373

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag

Mittwoch

14 bis 19 Uhr

9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag

Freitag

Samstag

14 bis 18 Uhr

10 bis 13 Uhr

9.30 bis 13 Uhr

Sachbücher aus dem Dorling Kindersley Verlag

Wechseljahre ganz natürlich:

Wie Heilpflanzen, ausgewogene Ernährung und Bewegung durch die Wechseljahre helfen können, 2021. - 224 S.: Ill.

ISBN 978-3-8310-4255-5

SY: Vcm 4

Ansprechend illustrierter Überblick über häufige Beschwerdebilder sowie Möglichkeiten der Linderung mit Heilpflanzen, ätherischen Ölen, Übungen zur seelischen Stabilisierung, Selbsthilfe mit Kognitiver Verhaltenstherapie (KVT), Ernährung, Körpertraining und zuletzt der Hormonersatztherapie (HET).



Fotos: Dorling Kindersley Verlag

Current, Austin:

Kraft-Training - Die Anatomie verstehen:

Mit Übungen zum gezielten Muskelaufbau für einen definierten Körper, 2021. - 224 S.: Ill.(farb.)

ISBN 978-3-8310-4276-0

SY: Ybk 3

Dieses Buch geht unter die Haut! Detaillierte Grafiken zeigen, mit welchen Übungen Sie das volle Potenzial aus Ihren Muskeln herausholen. Basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen werden die positiven Effekte der 33 wichtigsten Kraftübungen anschaulich beleuchtet. Dazu gibt es praktische Tipps und Übungen zur Prävention von Verletzungen.



Kulinarisches aus dem Dorling Kindersley Verlag

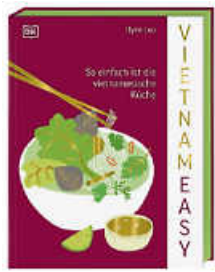
Luu, Uyen:

Vietnameasy: so einfach ist vietnamesische Küche, 2021. - 223 S.: Ill.(farb.)

ISBN 978-3-8310-4318-7

SY: Xeo 215 Vietnam

Ein abwechslungsreiches vietnamesisches Kochbuch für den Alltag! Kreieren Sie wunderbare und vielseitige Aromen der vietnamesischen Küche ganz easy mit leicht erhältlichen Zutaten.



Vicenzino, Cettina:

Toskana in meiner Küche,

2021. - 239 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-8310-4172-5 SY:

Xeo 213 Italien

Die Toskana gibt dem dolce vita eine ganz eigene Bedeutung. Denn diese einzigartige Region besitzt alles, was man für ein genussvolles Leben benötigt: von landschaftlicher Vielfalt über kulturelle Schätze bis zur einmaligen Lebensfreude ihrer Bewohner. Doch das gewisse Etwas liegt in der toskanischen Küche verborgen. Dieses Toskana-Kochbuch fängt den einmaligen Zauber der Region mit spannenden Porträts und Erzählungen von Einheimischen sowie genussvollen Rezepten und Fotografien ein.



Oliver Jamie:

Together: alle an einem Tisch; über 120 Rezepte für Familie und Freunde, 2021. - 357 S.: Ill. ISBN 978-3-8310-4331-6

SY: Xeo 23

Endlich wieder zusammenkommen: Jamie Oliver hat für 18 verschiedene Gelegenheiten, vom Tête-à-Tête bis zum Sommerfest für viele, kreative Menüs entwickelt, die für genussvolle Stunden mit lieben Gästen gedacht sind; dazu gibt es Cocktailrezepte. Mit vielen ganzseitigen Fotos illustriert.



Rüther, Manuela:

Kartoffelküche: Über 70 herzhaft und süße Rezepte mit der Lieblingsknolle, 2021. - 190 S.: Ill. (farb.)

SY: Xeo 222

Dieses Kochbuch widmet sich dem Lieblingsgemüse der Deutschen: Der Kartoffel! Ob Stampf, Bratkartoffeln, Auflauf, Klöße oder Reibekuchen - in über 70 leckeren Kartoffelgerichten, von deftig bis süß, zeigt sich die ganze Vielfalt der Kartoffel. Neben altbewährten Klassikern sorgen auch neue innovative Kartoffel-Ideen für reichlich Abwechslung in der Kartoffelküche.



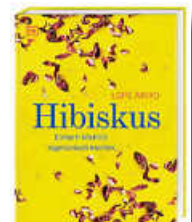
Ariyo, Lopè:

Hibiskus: Einfach köstlich nigerianisch kochen, 2021. - 190 S.: Ill. (farb.)

ISBN 978-3-8310-4241-8

SY: Xeo 215 Nigeria

Bunte Farben, frische Zutaten, intensive Aromen – so überraschend vielfältig ist die westafrikanische Küche. Lopè Ariyo lädt Sie ein, die Küche ihrer Heimat Nigeria kennenzulernen und zeigt Ihnen in diesem ganz persönlichen, farbenfrohen Kochbuch, wie sie mit einfachen, frischen Zutaten geschmacksintensive Gerichte für jede Gelegenheit kreieren. Mit diesen Rezepten eröffnet sich Ihnen eine ganz neue Geschmackswelt in Ihrer Küche.



Das Weihnachtsbackbuch aus dem Dorling Kindersley Verlag

Kim-Joy:

My sweet Christmas: Süße Ideen für deine Weihnachtsbäckerei, 2021. - 127 S.: Ill.(farb.)

ISBN 978-3-8310-4275-3

SY: Xeo 26 Weihnachten

Außergewöhnliches Weihnachtsbacken mit Starbäckerin Kim Joy! Diese kunterbunten und köstlichen Backkreationen sorgen für jede Menge Pepp auf dem Plätzchenteller!



Zweckverband "Im Tal der Murg"

Öffentliche Verbandsversammlung

Am **Montag, 29. November 2021, um 16.15 Uhr** findet im Bürgersaal im 1. OG, Rathaus Gaggenau, Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau, eine öffentliche Verbandsversammlung statt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Bekanntgaben
2. Bestellung Urkundsperson
3. Tätigkeitsbericht 2021 sowie Ausblick auf das Jahr 2022
- Sachstandsbericht -
4. Änderung Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Unimog-Museum Betriebs GmbH
- Beschlussfassung -
5. Wirtschaftsplan 2022
- Beschlussfassung -
6. Jahresabschluss 2019
- Beschlussfassung -

7. Jahresabschluss 2020
- Beschlussfassung -
8. Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vertrags mit der Gemeinde Baiersbrunn - Beschlussfassung -
9. Anfragen der Verbandsmitglieder

Der Verbandsvorsitzende:



Christof Florus,
Oberbürgermeister

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

Kultur

HG Butzko beleuchtet am 26. November die großen Themen der Welt im klag

In seinem inzwischen elften Programm „aber witzig“ spürt Butzko allerlei Irrsinn nach, der mit der postfaktischen Zeitenwende einhergeht und stellt dabei allerlei Fragen. Unter dem Motto „logisch statt ideologisch“ hat Butzko dabei einen eigenen, preisgekrönten Stil entwickelt, mit dem er in Hinter- und Abgründe blickt und so die großen Themen der Welt beleuchtet. Gefördert durch die Bundesbeauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Veranstalter ist das Kulturamt Gaggenau. Für die Veranstaltung gilt derzeit bis auf weiteres die 2G-Plus-Regelung (Geimpft, Genesen, Antigen-Schnelltest).



HG Butzko spürt dem Alltags-Irrsinn nach. Foto: Torsten Silz

/ Einlass 18 Uhr, Tickets 22 Euro / erm. 18 Euro. Die Tickets sind online erhältlich über www.reservix.de oder www.kulturausch-gaggenau.de sowie an den örtlichen Verkaufsstellen.

Freitag, 26. November, 20 Uhr

Eva Eiselt am 25. November im klag wegen Krankheit abgesagt

Die Abendveranstaltung mit Eva Eiselt fällt Donnerstag, am 25. November, wegen Krankheit aus. Die Karten behalten ihre Gültigkeit. Ein Ersatztermin wird demnächst bekanntgegeben. **Infos online unter www.kulturausch-gaggenau.de oder Tel. 07225 962513**



Eva Eiselt. Foto: Sandra Stein

ZUHAUSE GESUCHT

Fleur, ein sechs Monate altes Hundemädchen ist offen für alles und sucht eine ruhige Familie, gern auch mit Kindern, die viel Zeit für Sie haben.

Daisy, nicht ganz ein halbes Jahr alt, sucht ebenfalls ein neues Zuhause. Sie lebt mit ihren beiden Schwestern in der Auffangstation am Baden Airpark, bitte vorher anmelden. Infos unter www.tiere-brauchen-freunde.de oder unter Tel. 07221 9929770 (bitte auf AB sprechen).



Die junge Daisy sucht auch ein neues Zuhause. Foto: www.tiere-brauchen-freunde.de

Neues aus der Stadtbibliothek

„Literatur im Gespräch“ am 8. Dezember

Zu einem Gesprächskreis für alle, die Literatur lieben, lädt am Mittwoch, 8. Dezember, 19 Uhr, wieder die Stadtbibliothek Gaggenau in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde Gaggenau ein. Das Buch des Abends ist „Offene See“ von Benjamin Meyers.

England, 1946: Ein junger Mann begibt sich auf der Su-

che nach sich selbst auf Wanderschaft und begegnet einer unkonventionellen Alten, die ihm den Weg zu einem alternativen Leben weist und die Liebe zur Poesie in ihm weckt.

Es gelten die derzeit gültigen Corona-Regelungen. **Weitere Infos unter Tel. 07225 962 521 oder per E-Mail unter stadtbibliothek@gaggenau.de.**



Folgen auch Sie uns auf Instagram:
www.gaggenau.de/instagram



GEMEINDERAT

CDU-Fraktion

GR-Sitzung - Bericht

Aufstellung eines Baulückenkatasters

Wie wir alle wissen, sind Bauflächen in Gaggenau knapp und begehrt. Nach wie vor ist es schwer, hier einen geeigneten Bauplatz zu finden. Auch sind Flächen, die wir zukünftig als neue Baugebiete entwickeln können äußerst begrenzt. So wird das Thema Innenverdichtung zwangsläufig an Bedeutung gewinnen. Wir alle kennen im Stadtgebiet das eine oder andere Grundstück, das sich bereits voll erschlossen als Bauplatz eignen würde. Insofern unterstützen wir gerne ein Baulückenmanagement. Ein Baulückenkataster im eigentlichen Sinne, so wie es die Fraktion der Grünen beantragt hat, halten wir allerdings für überzogen und nicht zielführend. Für uns steht im Vordergrund, dass Aufwand und Nutzen im Verhältnis stehen. Im Regelfall handelt es sich bei diesen Baulücken um Privatbesitz. Und hier können und wollen wir keinen Zwang zum Bauen ausüben. Ebenso können wir aufgrund des Datenschutzes nicht die jeweiligen Eigentümer ohne ihre Einwilligung veröffentlichen. Das gleiche gilt für leerstehende Häuser oder Wohnungen. Anders verhält es sich bei Baugebieten, die wir ganz neu entwickeln. Hier achten wir darauf, dass bereits von Anfang an Bauverpflichtungen vereinbart werden. Daher unterstützt die CDU-Fraktion den Vorschlag der Verwaltung, Aktivitäten zum Baulücken- und Leerstandsmanagement unter Nutzung vorhandener Informationsgrundlagen bedarfsgemäß fortzuführen und auf die Erstellung eines Baulückenkatasters im herkömmlichen Sinne zu verzichten.

Andreas Paul, andreas.paul@rat-gaggenau.de

Freie Wählergemeinschaft

GR-Sitzung - Bericht

Corona Sachstandsbericht

Nach langer Zeit musste unser Ordnungsamt-Leiter Dieter Spannagel aufgrund der angespannten Lage wieder ein Statement hinsichtlich

der Corona-Lage abgeben. Es sieht nicht gut aus in Gaggenau und wir müssen leider mit neuen einschneidenden Maßnahmen rechnen.

Lassen wir es nicht so weit kommen und versuchen wir gemeinsam den richtigen Weg einzuschlagen.

Feuerwehr Gaggenau, Abteilung Oberweiler

Mit großer Freude haben wir von der FWG der Wahl des Löschmeisters Alexander Stojko zum Abteilungskommandanten und des Hauptfeuer-Wehrmannes Florian Liebold zum stellvertretenden Abteilungskommandanten zugestimmt. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Vertrauensbeweis eurer Kameraden.

Aufstellung eines Baulückenkatasters

Den von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebrachten Antrag auf Einführung eines Baulückenkatasters konnten wir von der FWG nicht zustimmen. Zu aufwendig, zu teuer und letztendlich auch nicht zielführend. Dies zeigen auch Erfahrungsberichte aus anderen Städten.

Abwassergebühren 2022

Es ist sehr erfreulich, dass die Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühren für 2022 auf dem gleichen Niveau wie 2021 bleiben.

Einbau dezentraler Lüftungsgeräte in diversen Schulen der Stadt Gaggenau

Hier muss man mal zuerst ein großes Kompliment und Danke-

schön an die Mitarbeiter des Hochbauamts machen, die frühzeitig Förderanträge für den erstmaligen Einbau von raumluft-technischen Anlagen gestellt haben. Dadurch erhielten wir die Zusage von Zuschüssen und haben dadurch für die Grundschule Michelbach, die Grundschule Selbach, die Hebelschule und für den Kindergarten Hörden die Aufträge zu Lüftungsinstallationen vergeben. Allerdings müssen wir z.T. mit einer Lieferzeit von ca. 20 Wochen rechnen.

Heinz Adolph, Tel. 07225 72351

SPD-Fraktion

GR-Sitzung - Bericht

Baulücken-Management: Pragmatismus statt Bürokratie

Das Ziel der Grünen, den Landschaftsverbrauch im Außenbereich durch die Schließung von Baulücken zu reduzieren, teilen wir voll und ganz. Die Frage ist halt, ob ein spezielles Baulückenkataster an dieser Stelle weiterhilft und ob der Nutzen dieses Katasters den bürokratischen Aufwand rechtfertigen würde. Wir sind davon überzeugt, dass die politisch Verantwortlichen in den Stadtteilen, aber auch in der Kernstadt „ihre“ Baulücken sehr gut kennen. Darüber hinaus wird bei der aktuellen Marktlage jeder Eigentümer, der sein Grundstück im erschlossenen Innenbereich bebauen oder verkaufen will, sicher schnell eine Lösung finden. Wenn es dennoch auch bei uns eine stattliche Anzahl von Baulücken gibt, dann hat dies einfach mit der familiären Situation der jeweiligen Eigentümer zu tun. Da sich diese Situationen aber ändern kann, erwarten wir von der Verwaltung eine genaue Beobachtung der Lage und gegebenenfalls ein aktives Eingreifen. Kurz gesagt – es geht auch in diesem Bereich weniger ums Aufschreiben und mehr ums konkrete Handeln. Das Baulückenkataster wäre nicht die erste gute Idee, die im Laufe der Zeit in bürokratischer Erstarrung mündet. Die Grünen haben diese Problematik offensichtlich auch selbst erkannt und „kurz vor Torschluss“ einen angepassten Antrag eingereicht. Leider ging dieser Antrag aber nur an die Verwaltung und nicht an die anderen Gemeinderäte. Dies ist schade, denn bei rechtzeitiger Information wäre es wahrscheinlich möglich gewesen, einen gemeinsamen Antrag zu formulieren – in der grundsätzlichen Zielsetzung gab es jedenfalls im Gemeinderat keinen großen Dissens.

Bebauungsplan „Carre“ zwischen

Hildastraße und Luisenstraße nimmt nächste Hürde

Gaggenau verändert in der nördlichen Innenstadt weiter sein Gesicht. Statt ehemaligen Gewerbehallen und Lagerräumen entstehen neue, moderne Geschosswohnungen. Auf dem sogenannten „Scherer-Areal“ zwischen Hildastraße und Luisenstraße soll nun in absehbarer Zeit der nächste größere Bauabschnitt realisiert werden. Den dazu erforderlichen Satzungsbeschluss hat der Gemeinderat gebilligt. Wir begrüßen es, dass das bestehende Nahversorgungsangebot (Nettomarkt) nicht ersatzlos gestrichen, sondern durch einen neu zu bauenden Lebensmittelmarkt ersetzt werden soll – aus unserer Sicht würde ein Biomarkt in diesem Bereich gut in die Landschaft passen.

Planungssicherheit bei Kindergärten und verlässlichen Grundschulen

Die Kindergartenordnung regelt für die drei städtischen Kindergärten die vertraglichen Vereinbarungen zwischen der Stadt und den Eltern. Aufgrund einiger Weiterentwicklungen – z.B. beim Anmeldeverfahren – wurde diese Kindergartenordnung in einigen Punkten neu gefasst. An der grundlegenden Berechnung der Kindergartengebühren wurde aber nichts verändert. Auch beim Betreuungsangebot „Verlässliche Grundschule“ wurde die Benutzungsordnung überarbeitet. Es ging dabei vor allem um einige Erfahrungen aus den Corona-bedingten Schulschließungen, außerdem wurde ein verbesserter Versicherungsschutz bei Ferienbetreuungen in die Satzung eingearbeitet.

Dezentrale Lüftungsgeräte in vier weiteren Schulen

Wir freuen uns, dass wir den Einbau von dezentralen Lüftungsgeräten in drei weiteren Schulen sowie einem Kindergarten auf den Weg bringen konnten. Der Gemeinderat fasste entsprechende Beschlüsse für die Klassenräume der Grundschulen in Michelbach und Selbach sowie für die Hebelschule und die Gruppenräume des Kindergartens in Hörden - weitere Schulen werden demnächst folgen.

Gerd Pfrommer, Tel. 07225 74102

Bündnis 90/Die Grünen

GR-Sitzung - Bericht

Aufstellung eines Baulückenkatasters

Der Antrag der Grünen Fraktion über die Erstellung eines Baulückenkatasters wurde leider abgelehnt. Auch wurde eine geänderte Beschlussvorlage zum Antrag abgelehnt, die der Stadt als Kompromissvorschlag noch letzte Woche von der Grünen Fraktion als Antrag zur Änderung des Beschlussvorschlages angeboten wurde. In einem hinzugefügten Satz haben wir dabei gefordert, dass die Stadt Gaggenau sich verpflichte, jährlich über Veränderungen von Baulücken im Stadtgebiet dem Gemeinderat zu berichten. Leider aber wurde die genaue Formulierung der Grünen Fraktion dem Gemeinderat nur vorgelesen und nicht als geschriebener Text vorgestellt. Anstatt für eine angemessene Präsentation des veränderten Textes und einem eindeutig festgelegten Procedere bei der Abstimmung zu sorgen, bat man um Vertrauen, dass die Stadtverwaltung innerstädtische Baulücken so gut als möglich zu schließen beabsichtige, anstatt in den Randgebieten weitere Streuobstwiesen und andere für die Natur wichtige Areale durch Versiegelung zu zerstören. In einem Punkt jedoch herrschte im Gremium Einigkeit: dass es tatsächlich ein Problem darstellt, weiterhin Gebiete durch Bauunternehmungen der Natur zu entreißen und so den Auswirkungen durch den Klimawandel in die Karten zu spielen. Die Grüne Fraktion hofft daher auf zukünftige, klimafreundliche Entscheidungen im Gemeinderat.

Neufassung der Benutzerordnung über die Verlässliche Grundschule und Neufassung der Kindergartenordnung

Wiederum standen einige Entscheidungen die Schulen und Kindergärten betreffend auf der Tagesordnung. Sehr erfreulich ist die zügige Beauftragung des Einbaus der Lüftungsgeräte an mehreren Schulen und Kindergärten, was der schnellen und engagierten Arbeit der Stadtverwaltung zu verdanken ist.

Der überarbeiteten Benutzungsordnung der Stadt Gaggenau über das Betreuungsangebot „Verlässliche Grundschule“ konnten die Fraktion hingegen nicht zustimmen, weil sie nunmehr vorsieht, dass Eltern das Entgelt weiter entrichten müssen, wenn beispielsweise der Betrieb eingestellt wird oder das Kind aus anderen Gründen das Betreuungsangebot längerfristig nicht besucht. Erschwerend kommt hinzu, dass der Vertrag seitens der Eltern mit wenigen Ausnahmen nur zum Schuljahresende gekündigt werden kann. Gerade mit Blick auf die Pandemie stellt dies aus unserer Sicht eine einseitige und ungerechtfertigte Belastung der Familien dar.

Weiterhin ging es um die Gebührenordnung für die städtischen Kindergärten. Hierzu hatte die Fraktion Bündnis 90/die Grünen bereits im vergangenen Jahr den Antrag gestellt, endlich die Gebührenordnung entsprechend der gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und der kommunalen Landesverbände umzusetzen, wie es in den umliegenden Gemeinden inzwischen fast flächendeckend praktiziert wird. Diese würde zu einer sozial- und familiengerechten Staffelung der Elternbeiträge und zu einer finanziellen Entlastung der Familien führen. Da über den Antrag bis dato noch nicht öffentlich entschieden und in dem Vorschlag die Gebührenordnung nach dem herkömmlichen Modell weitergeführt werden soll, konnte diesem Antrag unsererseits nicht zugestimmt werden.

Hildastraße

Der Entwurf zur Hildastraße ist ein annehmbarer Kompromiss, dem man zustimmen konnte, bei dem wir uns aber mehr Ausrichtung an den Erfordernissen einer modernen Stadtentwicklung gewünscht hätten. Wir hoffen nun, dass sich diese Bauunternehmung gut ins Stadtbild integriert und nicht noch weiter Gaggenau in eine Trabantenstadt umwandelt, in dem symmetrisch geformter Beton das stilistische Hauptmerkmal des Stadtbildes darstellt.

BILDUNG

Realschule

Ausflug der 5. Klassen

zum Schloss Neuenbürg und Baumwipfelpfad Bad Wildbad



Baumwipfelpfad Bad Wildbad.

Foto: Realschule Gaggenau

„55 Meter ist der Turm hoch! Hoffentlich traue ich mich, da hochzulaufen..“ Groß war die Aufregung bei den Schülern der 5. Klassen der Realschule Gaggenau, als sie mit ihren Klassenlehrern letzte Woche einen Ausflug zum Schloss Neuenbürg und anschließend zum Baumwipfelpfad nach Bad Wildbad unternahmen.

Die Realschule Gaggenau ist seit 2018 Naturparkschule und führt in diesem Zusammenhang in jedem Schuljahr mit den einzelnen Jahrgängen verschiedene Exkursionen in den Natur-

park Schwarzwald Mitte / Nord durch. Der Tag begann für die Fünftklässler mit einem informativen Film über den Schwarzwald, „damit wir wissen, wo wir überhaupt hinfahren“, wie ein Mädchen vor Beginn treffend bemerkte.

Gegen 9.45 Uhr kam die erste Gruppe am Schloss Neuenbürg an und besuchte dort die Ausstellung über das Märchen „Das kalte Herz“ von Wilhelm Hauff. Im Innern des Schlosses wurden die Schüler durch mehrere Zimmer geführt, in denen immer ein kurzer Abschnitt des Märchens anhand von Holzfiguren und Text über Lautsprecher dargestellt wurde. So erfuhren die Kinder nebenbei auch einiges über das Leben früher im Schwarzwald, die Flößerei, die Glasbläserei und die Köhlerei. Allen gefiel die Darstellung um den Helden Peter Munk sehr gut und am Ende war klar: Lieber nicht so reich, aber dafür ein richtiges Herz! Nun ging es zum sprichwörtlichen Höhepunkt des Tages: Um die Mittagszeit erreichten die Gaggenauer Schüler den Baumwipfelpfad Bad Wildbad. Der Pfad, der in bis zu 18 Metern Höhe an den Baumwipfeln entlang führt, war sehr beeindruckend. Eine ganz neue Perspektive für die Schüler, sogar Eichhörnchen konnte man beobachten, wie sie selbst in dieser Höhe geschickt von Ast zu Ast kletterten. Immer wieder gab es Stationen, an denen die Kinder wertvolles Wissen über den Wald und seine Bewohner erfahren konnten. Auch waren am Rande des eigentlichen Pfades einige kleine Mutproben zu bestehen, die die Schüler problemlos durchkletterten. Am Ende des Pfades erklimmen die jungen Forscher dann den Aussichtsturm, tatsächlich trauten sich alle, bis zur letzten Ebene hoch zu laufen. Aufgrund des Nebels hatte man leider keinen weiten Ausblick, aber es war beeindruckend, die Umgebung von so weit oben zu betrachten. Nach einer Stärkung am Fuße des Turms ging es mit dem Bus zurück nach Gaggenau. Alle waren sich einig: Hier kommen wir wieder einmal her!

Carl-Benz-Schule

Rateb Hanafi als Landesbester Absolvent im Berufsbild Fertigungsmechaniker geehrt

Jährlich ehrt die Industrie- und Handelskammer Karlsruhe die besten Absolventen eines Ausbildungsberufes. Dies geschieht im Rahmen einer Feierstunde im Haus der Wirtschaft. Dabei übergaben der IHK-Präsident Wolfgang Grenke, Hauptgeschäftsführer Dr. Guido Glania und Wencke Kirchner, Geschäftsbereichsleiterin Aus- und Weiterbildung, den Absolventinnen und Absolventen und ihren Ausbildern Urkunden und Auszeichnungen.

Aufgrund der Corona-Pandemie fand die Prüfung und die Ausbildung unter erschwerten Bedingungen statt. Das macht die Leistungen der Auszubildenden und das Engagement der Ausbildenden, der beruflichen Schulen und den IHK-Prüfern umso bemerkenswerter und das in einer Zeit, in der, wie IHK-Präsident Wolfgang Grenke betont, immer noch Fachkräftemangel herrscht. „Die Wirtschaft braucht nicht nur akademische Fachkräfte, sondern vor allem dual, also praktisch ausgebildete Fachkräfte. Wer wie Sie die Ausbildungszeit mit solch herausragenden Leistungen beendet, hat sich eine hervorragende berufliche Ausgangslage geschaffen und ist besonders gefragt.“

Zu einem der dreizehn Landes- und sieben Bundesbesten aus der Region Karlsruhe gehört auch ein Schüler der Carl-Benz-Schule Gaggenau, Rateb Hanafi. Er erlernte den Beruf des Fertigungsmechanikers bei Agilent Technologies Deutschland in Waldbronn. Dafür erhielt er den Preis als Landesbester Absolvent im Berufsbild Fertigungsmechaniker. Dies ist umso bemerkenswerter, als Rateb erst 2014 als Flüchtling aus Syrien hierher kam. Über ein Praktikumsangebot ist er damals zufällig bei der Firma Agilent Technologies gelandet. Die Firma hat sein Potenzial und seine Fähigkeiten schnell schätzen gelernt und sichergestellt, dass er dort eine Ausbildung absolvieren konnte. Herr Wenz (Ausbilder der Firma Agilent Technologies) blickt mit Stolz auf diese Entwicklung zurück und freut sich über Ratebs Erfolg. Er betont, dass Ratebs Wille zu lernen und seine Motivation hier in Deutschland neu zu beginnen, zu den herausragenden Leistungen führten.

Rateb Hanafi erhielt im Rahmen des berufsschulischen Teils der Ausbildung an der Carl-Benz-Schule Gaggenau einen Sozialpreis für seine Leistungen. Wir freuen uns für ihn und sind stolz darüber, dass wir ihn als Absolventen unserer Schule über die letzten Jahre begleiten durften.



Schulleiter Dr. Falk Hartmann, Rateb Hanafi, Ausbilder Thomas Wenz.
Foto: CBS-Gaggenau, Hartmann

Volkshochschule

Kostenfreies VHS-Online-Seminar – Energiesparen

Als Regionalstelle Verbraucherbildung für Familien und Erwachsene in Baden-Württemberg bietet die VHS Landkreis Rastatt in den kommenden Wochen einen informativen Online-Vortrag mit dem Titel „Energiesparen – Informieren lohnt sich“. Projektingenieur Kevin Schad von der Energieagentur Mittelba-

den geht als Experte auf die Themen Energieanbieterwechsel, Energieabrechnung und Energieverbrauchskennzeichnung ein. Er zeichnet auf, wo es Einsparpotenziale gibt, die nicht nur dem eigenen Geldbeutel, sondern auch dem Klima zu Gute kommen können. Hierbei zeigt er u.a. auf, inwieweit die Energieabrechnung wertvolle Hinweise im Hinblick auf das eigene Nutzerverhalten oder auch auf einen zu hohen Strompreis geben kann. Weiterhin erläutert er, wie Energielabels bei der Einsparung unterstützen können. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen an den Referenten zu stellen. Für eine aktive Beteiligung ist ein Mikrofon sowie eine Webcam hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich. Benötigt wird eine stabile Internetverbindung.

Termin: Onlinevortrag, Dienstag, 30. November, 19 bis 20.30 Uhr. Nach Anmeldung bei der VHS Landkreis Rastatt erhalten die Teilnehmer den Beitrittslink für das Online-Seminar per E-Mail. Kontakt und Anmeldung: www.vhs-landkreis-rastatt.de, vhs@landkreis-rastatt.de oder telefonisch 07222 381 3500.

SENIOREN

Bewegte Apotheke -

Begleiteter Spaziergang für Senioren

Regelmäßig einmal die Woche findet der begleitete Spaziergang durch das Stadtviertel „Links der Murg“ statt. Wer für sich etwas Gutes tun möchte, ob mit Rollator oder Walkingstöcken, kann jederzeit einsteigen. Unter Anleitung werden verschiedene Übungen gemacht, die die Gesundheit und Beweglichkeit fördern. Das Angebot ist kostenlos und richtet sich an alle interessierten Senioren.

Treffpunkt: immer dienstags, 9 Uhr, bei jedem Wetter, vor der Schwarzwald Vital Apotheke, Bismarckstraße 53 - in bequemer Kleidung und mit etwas zu trinken. **Nähere Informationen bei der Stadt Gaggenau, Abteilung Gesellschaft und Familie, Anika Weber, Tel. 07225 962 509, E-Mail: gesellschaft-familie@gaggenau.de**

Seniorenrat

Aktuelles Internetcafé

Das Internetcafé in der Marxstr. 7 in Gaggenau-Ottenau ist jeden Donnerstag geöffnet. Während der Beratung besteht Maskenpflicht, es gilt die 2G-Regelung. Die Beratungen finden donnerstags in zwei Gruppen um 14 Uhr bzw. um 15.15 Uhr statt. Fragen und Probleme werden in gewohnter Weise besprochen und gelöst. Eine Beratungseinheit beträgt etwa eine Stunde, es wird eine Gebühr von 5 Euro erhoben. Die Café-Ecke ist wieder geöffnet.

Kostenloser Vortrag

„Sicher leben – Wie schützen wir uns vor Kriminalität im Alltag?“

Risiken und Kriminalitätsformen, denen besonders Senioren ausgesetzt sind, stehen im Mittelpunkt des Vortrages: Dazu zählen ganz besonders Haustürgeschäfte, Betrugsmaschen und Trickdiebstähle. Oft wird mit vermeintlich günstigen oder sogar kostenlosen Angeboten die Gutmütigkeit, die Hilfsbereitschaft oder auch die Einsamkeit älterer Menschen ausgenutzt – meist zum Schaden der Senioren. Wie kann man die Maschen der Betrüger erkennen, wie kann man sich schützen, was kann man tun, wenn es dann doch passiert ist?

Antwort zu diesen Fragen und Tipps rund um das Thema Kriminalität gegenüber Senioren wird der Referent, Polizeioberkommissar Ralf Kaufmann, in seinem Vortrag am **Donnerstag, 25. November, um 16 Uhr** in den Räumen des Internetcafés in der

Marxstr. 7 geben. Herr Kaufmann ist Experte für diese Thematik im Referat Prävention des Polizeipräsidiums Offenburg. Für die Besucher gilt die 2G-Regelung und Maskenpflicht. Aufgrund des Vortrages im Café ist ein frühzeitiges Erscheinen empfehlenswert.

Rückenschule und Muskelaufbautraining

Der Seniorenrat Gaggenau bietet in Kooperation mit dem Fitness-Center Murgtal, Leopoldstr. 1 an jedem Mittwoch um 9 Uhr und 9.45 Uhr Trainingseinheiten in der Rückenstraße unter professioneller Anleitung an. Vorher und danach ist die freie Nutzung der Übungsgeräte möglich. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Es gilt die 2G-Regelung. Zur Teilnahme werden Trainingsbekleidung und ein Handtuch benötigt – eine normale Sportgesundheit ist ausreichend.

Senioren-Yoga im YogaVital Studio entfällt

Aufgrund der neuen Corona-Verordnung können die Yogaübungen vorläufig nicht angeboten werden. Über eine Wiederaufnahme des Kurses wird rechtzeitig informiert.

Sprechstunde des Seniorenrates

Die nächste Sprechstunde wird am Freitag, 10. Dezember angeboten. Fragen zu rechtlichen und sozialen Problemen werden jederzeit gerne beantwortet. Sollte Bedarf an einer Beratung bestehen: Kontakt Gerrit Große, Telefon 07225 4174 oder über E-Mail: seniorenrat-gaggenau@web.de an. Ein Termin wird vereinbart. An der Rathauspforte gibt es eine Wegbeschreibung.

Infos zum Internetcafé unter <http://6oplusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgagg.wordpress.com>

Oskar-Scherrer-Haus

Kinder singen für die Bewohner

Am 12. November versammelten sich die Bewohner im Garten des Oskar-Scherrer-Hauses und waren voller Vorfreude auf die Kleinen und Kleinsten des Kinderhaus Murgwichtel, die sich mit ihren Erzieherinnen zu Fuß auf den Weg ins Pflegeheim gemacht hatten. Im Gepäck hatten sie bekannte St. Martinlieder, die die Kinder voller Stolz vorgetragen haben. Die Senioren waren begeistert von den kleinen Sängern, die schon allein mit ihrer Anwesenheit viel Freude und Abwechslung in die Einrichtung brachten. Bevor sich die kleinen Gäste wieder auf den Rückweg machten, gab es zur Stärkung Brezeln und Kinderpunsch.



Die Kinder aus dem Kinderhaus Murgwichtel waren mit ihren Erzieherinnen zu Gast im Oskar-Scherrer-Haus.

Foto: Gaggenauer Altenhilfe

KIRCHEN

denk-würdig

Liebe Leserinnen und Leser, ein Lied des Sängers Leonard Cohen (1934-2016) trägt den Titel „Anthem“ - „Lobgesang“. Ein Loblied auf das Unperfekte. Ich mag besonders den Refrain: Forget your perfect offering. There is a crack, a crack in everything. That's how the light gets in. „Vergiss deine perfekte Erscheinung – es gibt einen Riss in allem. Aber genau da scheint das Licht durch.“ Ich finde das ein wunderschönes Bild beim Übergang von den Gedenktagen des Novembers hin zum 1. Advent. Der November hinterlässt Spuren in unserm Leben. Die Tage erinnern uns an die Vergänglichkeit. Das Totengedenken zu Allerheiligen und am Ewigkeitssonntag wühlt uns auf. Wir erinnern uns an Menschen, die von uns gegangen sind und die wir vermissen. Manche Trauer ist ganz frisch, andere Trauer kann schon weit zurückliegen, ist aber trotzdem noch unsere Begleiterin. Schmerzhafte Erinnerungen, Risse in unserem Leben.

Wir strecken uns als ganzer Mensch aus nach dem Licht. Wir biegen uns dem Licht entgegen. Und wir erleben: genau durch diese Risse scheint das Licht. Wir sind nicht perfekt, wir tragen Schrunden und Narben an unserer Seele, doch genau durch diese Risse scheint das Licht durch und macht unser Leben hell. Dafür reicht eine einzige Kerze, ein schwacher Lichtstrahl, er dringt durch bis in den letzten Winkel. Ein schwacher Lichtschein, sehnsuchtsvoll erwartet, tut uns spürbar gut.

Das ist für mich Advent. Sich Zeit nehmen und dem aufstrahlenden Licht aus der Höhe nachspüren. Es eindringen lassen durch die Risse des Lebens und erleben: Es macht mein Dunkel hell. „Vergiss deine perfekte Erscheinung – es gibt einen Riss in allem. Aber genau da scheint das Licht durch.“

Wir werden auch in diesem Jahr viele unserer Erwartungen an Advent und Weihnachten herunterschrauben müssen. Weihnachtsmärkte finden nur im kleineren Stil statt. Adventessen sind abgesagt. Wer sich zu Weihnachten treffen darf, steht noch nicht fest. Im zweiten Jahr nun schon. Wir sind müde von den Einschränkungen, wir haben die Pandemie satt. Um so wichtiger: Advent und Weihnachten müssen nicht in perfektem Gewand daherkommen, damit uns das Licht erreichen kann. Die Tage dürfen so sein, wie sie sind. Unperfekt, immer noch mit Trauer behaftet, von Sorgen begleitet. Rissig und unansehnlich. Doch hier strahlt das Licht auf. Ich wünsche uns solche Momente, wo wir spüren können: Das Licht scheint durch die Risse hindurch und tröstet uns.

Herzliche Grüße

Ihr Pfarrer Alexander Kunick



Pfarrer Alexander Kunick.
Foto: privat



Die Adventszeit steht vor der Tür.

Foto: pixabay



GAGGENAU

Entdecken Sie Gaggenau

www.gaggenau.de

www.gaggenau.de/facebook

www.gaggenau.de/twitter

www.gaggenau.de/instagram

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienste im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 28. November – 1. Adventssonntag

11 Uhr Eucharistiefeier

Anmeldungen für die Gottesdienste

Aufgrund der aktuellen pandemischen Entwicklung ist eine Anmeldung zu den Gottesdiensten in den Pfarrkirchen der Kirchengemeinde Gaggenau wieder dringend notwendig. Diese kann online über die Homepage der Seelsorgeeinheit Gaggenau unter www.kath-gaggenau.de oder telefonisch über die Pfarrbüros erfolgen. Sie erleichtern den ehrenamtlichen Helfern des Ordnungsdienstes dadurch die Arbeit. Ohne eine Anmeldung können wir leider nicht für einen Platz in den Kirchen garantieren. Wir bitten zu beachten, dass angemeldete Plätze nur bis zehn Minuten vor Gottesdienst-Beginn garantiert werden können. Kontakt Pfarrbüro: St. Josef, Tel. 07225 1470; St. Marien, Tel. 07225 3993; St. Laurentius und St. Michael, Tel. 07225 1344.

St. Marien



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Dienstag, 30. November

17.45 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Heilige Messe

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

St. Josef



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Samstag, 27. November

18 Uhr Rorateamt

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Mittwoch, 1. Dezember

7.45 Uhr Schülertagesdienst (Eucharistiefeier)

18 Uhr Tagesausklang im Advent mitten in der Stadt

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

St. Laurentius



Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

Freitag, 26. November

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Heilige Messe

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Sonntag, 28. November – 1. Adventssonntag

18 Uhr Taizégebet mitgestaltet vom Taizéchor

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Dienstag, 30. November

7.30 Uhr Schülertagesdienst (Eucharistiefeier)

St. Michael



Katholisches Pfarramt Michelbach

Sonntag, 28. November – 1. Adventssonntag

9.30 Uhr Eucharistiefeier

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

Maria Hilf



Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 26. November

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 28. November – 1. Adventssonntag

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de oder telefonisch 07204 226.

Dienstag, 30. November

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott"

Aufgrund der aktuellen pandemischen Entwicklung ist eine Anmeldung zu den Sonntags-Gottesdiensten in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Moosbronn wieder dringend notwendig. Diese kann online über die Homepage der Seelsorgeeinheit Gaggenau unter www.kath-gaggenau.de oder telefonisch über das Pfarrbüro, Tel. 07204 226 erfolgen.

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

St. Jodok, Ottenau

Freitag, 26. November

17 bis 18 Uhr Grüne Stunde

Sonntag, 28. November

10.30 Uhr Eucharistiefeier 1. Advent

12 Uhr Taufe

17 Uhr Chorkonzert „Cantus Amici“

Dienstag, 30. November

16 Uhr Adventsgottesdienst der Frauengemeinschaft Ottenau

St. Nikolaus, Selbach

Donnerstag, 25. November

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 27. November

18.30 Uhr Eucharistiefeier 1. Advent

Sonntag, 28. November

18 Uhr Rosenkranz

Dienstag, 30. November

18.30 Uhr Wortgottesdienst

St. Anna, Sulzbach

Sonntag, 28. November

9 Uhr Eucharistiefeier 1. Advent. Gedenken an verstorbene Mitglieder des Kirchenchores

11.30 Uhr Taufe

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de

Tel. 07222 9673245

Bis auf Weiteres ist keine Anmeldung für die Gottesdienste erforderlich.

Freitag, 26. November

18.30 Uhr Eucharistiefeier, katechetischer Gottesdienst für die Erstkommunionfamilien, Kuppenheim

Sonntag, 28. November

18 Uhr Gemeindegottesdienst (Vorabend), Bischweier

18.30 Uhr Gemeindegottesdienst (Vorabend), Niederbühl

9 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweiler**
 9 Uhr Eucharistiefeier, Rauental
 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim
 10.30 Uhr Eucharistiefeier, für die Erstkommunionfamilien, Muggensturm
 10.30 Uhr Kinderwortgottesdienst, Kuppenheim Gemeindehaus
Dienstag, 30. November
 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf
 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm
Mittwoch, 1. Dezember
 7 Uhr Eucharistiefeier Rorate, Kuppenheim
Donnerstag, 2. Dezember
 15 Uhr Eucharistiefeier für die Senioren (forum älterwerden), **Oberweiler**
 18.30 Uhr Eucharistiefeier, für die Erstkommunionfamilien, Bischweiler
 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

www.evangelische-kirche-gaggenau.de

Samstag, 27. November

11 Uhr Markuskirche, Konzert K32P, Young-Guk Lee spielt Oboe und Sukwon Lee an Klavier und Orgel
 17 Uhr Markuskirche, Adventskonzert mit dem Posaunenchor
 Während der Alarmstufe können wir unsere Konzerte nur für Geimpfte oder Genese anbieten. Wir bitten um Verständnis.

Sonntag, 28. November

10.30 Uhr Markuskirche, Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung, mit Pfarrer Alexander Kunick

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 bis 12 Uhr; Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Kontakt

Pfarrsekretariat und Pfarrer Kunick, Tel. 07225 1468
 Pfarrer Kunick Diensthandy, Tel. 0176 47132073
 Pfarrerehepaar Friedrich, Tel. 07225 71358

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

<https://www.nak-karlsruhe.de/gaggenau>

Donnerstag, 25. November

20 Uhr Gottesdienst - siehe Anmerkung Präsenzgottesdienste

Sonntag, 28. November

9.30 Uhr Gottesdienst 1. Advent - siehe Anmerkung Präsenzgottesdienste

Dienstag, 30. November

18.15 Uhr Religionsunterricht

Donnerstag, 2. Dezember

20 Uhr Gottesdienst

Präsenzgottesdienste

Die Gottesdienste finden unter Berücksichtigung der Corona-Schutzmaßnahmen statt.

Video-Gottesdienste

Eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes und auch des Wochengottesdienstes ist im Internet oder per Telefon eingerichtet. Den Zugangs-Link, bzw. die Einwahlnummer erhalten Sie beim Vorsteher.

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org

Donnerstag, 25. November

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort
 Einführungsvideo zum Bibelbuch Richter
 19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern
 Video: Unsere Freude im Dienst vergrößern, indem wir um Hilfe beten
 19.45 Uhr Unser Leben als Christ
 20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Samstag, 27. November

18 Uhr Öffentlicher Vortrag – Thema: „Warum sich von der Bibel leiten lassen?“

18.35 Uhr Bibelstudium mit Zuschauerbeteiligung anhand der Zeitschrift Der Wachturm – Thema: „Halte dich eng an Jehova und seine Familie“

Es finden keine Präsenzgottesdienste statt, alle Gottesdienste werden über das Internet als Zoom-Videokonferenz durchgeführt. Interessierte Teilnehmer an den virtuellen Zusammenkünften sind herzlich willkommen und können sich rechtzeitig über Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist auch per Telefon möglich.

Christuskirche

Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag, 28. November

10 Uhr Gottesdienst

Aufgrund der coronabedingten Beschränkungen steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich bei Lothar Dieterle, Tel. 07228 9683792 oder E-Mail an lothar.dieterle@christuskirche-gernsbach.de. Beim Gottesdienstbesuch bitte eine FFP2-Maske tragen.

Rumänische Gemeinde

Samstag, 27. November

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 28. November

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

Dienstag, 30. November

19.30 Uhr Männerabend

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen, Ottenau, Bad Rotenfels, Freilshaus, Hörden, Michelbach, Oberweiler, Selbach, Sulzbach
 Auflage: 15.369
 Erscheinungsweise:
 Erscheint i. d. R. wöchentlich
 Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN

Weil der Stadt GmbH & Co. KG
 Merklinger Str. 20
 71263 Weil der Stadt
 Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau, Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
 71263 Weil der Stadt
 Außenstelle Gaggenau
 Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
 Merklinger Str. 20
 71263 Weil der Stadt
 Außenstelle Gaggenau
 Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/-Verkauf

Außenstelle Gaggenau
 Tel. 07225 9747-0
 Fax 07033 3209459
gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
 Josef-Beyerle-Straße 2
 71263 Weil der Stadt
 Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

KERNSTADT



TERMINE KERNSTADT

Jahrgang 1939

Wegen den gestiegenen Infektionszahlen, findet in diesem Jahr kein Treffen mehr statt.

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben finden montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Josef unter den aktuell geltenden Corona-Regelungen statt.

Ev. Kirche - Familiengottesdienst

Am 2. Advent, So., 5. Dez., um 10.30 Uhr feiern wir in der Markuskirche einen Familiengottesdienst mit dem Kindergarten. Dafür ist unbedingt eine vorherige Anmeldung im Pfarramt unter Tel. 07225 1468 erforderlich oder E-Mail an gaggenau@kbz.ekiba.de.

kfd St. Josef/St. Marien - Kuchenverkauf

Am Sa., 27. Nov., verkauft die kfd St. Josef/St. Marien im Josef-Treff von 9 bis 12 Uhr selbstgebackenes Weihnachtsgebäck und Kuchen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

VEREINE KERNSTADT

DLRG Gaggenau

Training

Das Training findet im Murganabad in Gaggenau statt. Aufgrund der Corona-Verordnungen gilt für alle Gruppen, dass Sie das Hallenbad nur geschlossen betreten dürfen, nachdem die vorherige Gruppe das Bad verlassen hat. Die Gruppen warten solange im Foyer. Bitte beachten Sie für die Teilnahme am Training die aktuell geltenden Corona-Verordnungen. Die Trainingszeiten sind wie folgt: 6 bis 12 Jahre: 17.45 Uhr Einlass, 18 bis 18.45 Uhr Training. 13 bis 16 Jahre: 19 Uhr Einlass, 19.15 bis 20 Uhr Training. Erwachsenentraining: 20.15 Uhr Einlass, 20.30 bis 21.15 Uhr Training.



DRK OV Gaggenau

Absage Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung am Fr., 26. Nov., um 19 Uhr in der Festhalle Bad Rotenfels muss aufgrund der aktuellen Coronalage und der dadurch geltenden Alarmstufe abgesagt werden. Die Versammlung wird auf einen späteren Termin verschoben.

Evangelisches Kantorat

21. Konzert „K32P“

Am Sa., 27. Nov., findet um 11 Uhr in ev. Markuskirche Gaggenau das 21. Konzert „K32P“ statt. Es musizieren Young-Guk Lee (Englischhorn) und Sukwon Lee (Klavier und Orgel) die Werke von J. S. Bach, R. Schumann, J. Sibelius und E. Morricone. Das „Englischhorn“ ist ein besonderes Holzblechinstrument der Oboen-Familie, das die Wärme vom Fagott und den Glanz von Oboe in sich verschmelzen lässt. Darum wird dieses Instrument von vielen Komponisten sehr geschätzt, da dieser feinsinnige Klang nur an dem passenden Moment gezielt eingesetzt wird. Daher ist es besonders, dieses Instrument im Rahmen des Solokonzerts anzuhören. Young-Guk Lee hat sein Musikstudium „Oboe“

als Hauptfach an der Kyung-Hee Universität in Seoul, Süd-Korea und an der Musikhochschule Mannheim abgeschlossen. Er ist derzeit als Oboist bei der Philharmonie Baden-Baden tätig und er unterrichtet Oboe und Saxophone an der Musikschule Gaggenau. Der Eintritt ist frei. Es gelten die aktuellen 2G-Regeln.

Adventskonzert

Am Sa., 27. Nov., findet um 17 Uhr in der Markuskirche ein Adventskonzert des Ev. Posaunenchores Gaggenau statt. Wir wollen uns gemeinsam auf die anstehende Adventszeit einstimmen, denn Musik gehört zur Advents- und Weihnachtszeit wie Kerzenlicht, Tannengrün und der Duft von Weihnachtsgebäck. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich ein wenig Zeit für unser abwechslungsreiches Konzert nehmen. Der Eintritt ist selbstverständlich frei, aber Sie können uns mit einer Spende für die Ausbildung in der musikalischen Arbeit unterstützen. Es gelten die aktuellen 2G-Regeln.



Der Posaunenchor ist zu Gast in der Markuskirche.

Foto: Walter Bradneck

Gaggenauer Altenhilfe

Booster-Impfung für Mitarbeiter



110 Mitarbeiter konnten sich in einer spontanen Impfkaktion ihren Schutz vor Corona holen.

Foto: Gaggenauer Altenhilfe

Am 19. November wurde den Mitarbeitern der Gaggenauer Altenhilfe eine kurzfristig organisierte Impf-Aktion angeboten – in Kooperation mit der Praxis Dr. von der Hülst. Rund 110 Arbeitskräfte hatten von dem Angebot einer Booster-, Auffrisch- oder Erst-Impfung mit dem Biontech-Impfstoff Gebrauch gemacht. So konnten im Laufe des Vormittags

alle impfwilligen Angestellten geimpft werden. Peter Koch, Geschäftsführer sowie die Einrichtungsleitungen freuen sich, dass die Mitarbeiter auf diesem Wege so schnell und unkompliziert diese Impfmöglichkeit in Zusammenarbeit mit der Praxis Dr. v. der Hülst/Dr. Sandru in Anspruch nehmen konnten. Zusammen mit den täglichen Testungen hoffen und wünschen wir uns, unsere pflegebedürftigen Bewohner wieder besser schützen zu können.

Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau

Keine Chorprobe

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage findet heute keine Chorprobe statt.

Jahreshauptversammlung

Die Generalversammlung des Gewerbe-Gesang-Vereins stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie mit umfangreichen Einschränkungen. Konnten die Aktivitäten im Jahre 2019 noch wie geplant durchgeführt werden, so waren doch erhebliche Einschränkungen in den Jahren 2020 und 2021 hinzunehmen. Der von Brigitte Schneider vom Vorstandsteam vorgetragene Geschäftsbericht betrachtete zunächst das Jahr 2019, in dem der Chorleiterwechsel dominierte. Nach 18 Jahren beendete Walter Bradneck seine Dirigententätigkeit im Verein. Die Suche nach einem Nachfolger verlief zum Glück sehr erfolgreich. Und so konnte im April 2019 Katrin Düringer die Leitung des Chores übernehmen und bereits im September mit der Aufführung der Messe breve Nr. 7 von Charles Gounod ihr Debüt mit dem Chor geben. Im Jahr 2020 hatte der Verein die Austragung der Konzerte des Mittelbadischen Sängerkreises im Rahmen des Chorfestivals in der Jahnhalle übernommen. Aber mitten in der Vorbereitung musste aufgrund der steigenden Infektionszahlen der Singstundenbetrieb ab März eingestellt werden und die geplanten Konzerte wurden abgesagt. Lediglich im Juli und Oktober konnten einige Proben teilweise im Freien veranstaltet werden, bevor die pandemische Lage den Chorbetrieb wieder völlig zum Erliegen brachte. Chorleiterin Düringer hatte durch virtuelle Einspielungen versucht den Kontakt zu den Aktiven aufrechtzuerhalten, was zum Glück auch gelang. Bis heute ist noch kein einschränkungsfreier Chorbetrieb möglich. Frau Düringer sprach sich sehr lobend über die engagierte Mitwirkung der Sängerinnen und Sänger aus, bemängelte aber auch die Stimmendefizite bei den Männer- und Sopranstimmen.

Die Pandemie hat natürlich Spuren bei den Mitgliederzahlen hinterlassen. Wie Monika Förderer vom Vorstandsteam berichtete hat der Verein derzeit 185 Mitglieder, von denen 31 noch aktiv sind. In den vergangenen nahezu drei Jahren musste der Verein auch von 16 verstorbenen Vereinsmitgliedern Abschied nehmen.

Die Kassenlage zeigt, laut Kassiererin Margarete Gabor, ein ausgeglichenes Bild. Die Kassenprüfer Bernd Mayer und Cornelia Rees bescheinigten der Kassiererin eine tadellose Buchführung. Die anschließenden Entlastungen der Kassiererin und des gesamten Vorstands verliefen einstimmig. Auch die Neuwahlen brachten keine Veränderungen: Jeweils einstimmig wurden der 1. Vorsitzende Werner Fritz, Brigitte Schneider als 2. Vorstand, Monika Förderer für die Mitgliederverwaltung zuständig und Kassiererin Margarete Gabor wiedergewählt. Die Kassengeschäfte werden auch weiterhin von Bernd Mayer und Cornelia Rees geprüft.

In seinem Schlusswort dankte Vorstand Werner Fritz allen aktiven und passiven Mitgliedern, die zur Aufrechterhaltung des Probenbetriebs und des Vereinsgeschehens beigetragen haben. Er sieht den Gewerbe-Gesang-Verein auf einem zwar immer kleiner werdenden aber sicheren und verlässlichen Fundament. Trotzdem ist es unerlässlich, dem Verein kurzfristig neue aktive und passive Mitglieder zuzuführen. Dafür muss intensiv geworben werden. Für das Jahr 2022 sind bereits einige Auftritte geplant, die aber von den zur Zeit noch bestehenden Auftrittseinschränkungen beeinflusst werden.

GroKaGe Gaggenau

Fremdensitzungen abgesagt

Der anwesende erweiterte Vorstand der GroKaGe Gaggenau hat am 22. November einstimmig beschlossen, die geplanten Sitzungen am 4. und 5. Februar 2022 schweren Herzens abzusa-

gen und die Reißleine zu ziehen. Man hat sich die Entscheidung nicht leichtgemacht, monatelang haben sich die Gruppen mit großer Freude auf die Sitzungen vorbereitet. Doch aufgrund der aktuellen Entwicklung im Infektionsgeschehen und das immer mehr Kliniken melden, dass Behandlungen verschoben werden, die Intensivstationen am Limit sind, sehen wir es als nicht mehr vertretbar an, die Fremdensitzungen 2022 durchzuführen. Die Gesundheit aller Mitglieder, Mitwirkenden, Helfer vor und hinter der Bühne, unserer Gäste, so wie auch aller Mitbürger, haben für uns die allerhöchste Priorität. Das können wir aufgrund der aktuellen Lage nicht mehr gewährleisten. Außerdem stellt es nicht nur ein erhebliches gesundheitliches wie auch finanzielles Risiko dar die Sitzungen durchzuführen, sondern auch die Vorbereitungen (Training und Proben) sind fast nicht mehr wie gewohnt möglich. Spontane Aktionen während der Kampagne sind nicht ausgeschlossen, sind aber wiederum abhängig von den aktuell geltenden Corona-Regeln und der Lage. Wir hoffen 2023 unsere Fremdensitzungen wieder ausgelassen und ohne Einschränkungen feiern können.

Harmonikavereinigung Gaggenau

Musikproben

Manfred-Fritz-Orchester (MFO) montags 20 bis 22 Uhr. 1. Orchester mittwochs 20 bis 22 Uhr. Jugend: TastenSkiller mittwochs 18 bis 18.45 Uhr. Vereinsheim Hauptstr. 30a, 3. OG. Wir freuen uns auf neue Mitspieler und Schüler. www.harmonikavereinigung-gaggenau.de

Kneipp-Verein

Gymnastik

Die Gymnastikgruppen mit Frau Büchinger finden wieder statt. Pilates: Montag 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30 a, Wirbelsäulengymnastik: Freitag 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg). Corona-Hygiene: Bitte in Sportkleidung kommen, die Umkleieräume sind gesperrt. Es müssen eigene Gymnastikmatten mitgebracht werden. Die Übungsräume sind mit Masken zu betreten. Während der Übungsstunden können die Masken abgenommen werden. Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Bushaltestelle. Infos unter Tel. 07225 2593.

MGV Sängerbund Gaggenau

Chorproben

Jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Vereinsheim unter Beachtung der Corona-Auflagen.

Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach

Jahreshauptversammlung verschoben

Das Vorstandsteam hat angesichts der momentan prekären Corona-Situation entschieden, die für Di., 23. Nov., terminierte Jahreshauptversammlung abzusagen. Eine virtuelle Versammlung halten wir im Zusammenhang mit Wahlen und Verabschiedungen für nicht zumutbar. Wir haben einen neuen Termin für Fr., 11. März 2022 im Naturfreundehaus Michelbach reservieren lassen. Dabei werden wir eine Versammlung über die Jahre 2020 und 2021 abhalten. Die gewählten Funktionsträger bleiben bis dahin im Amt.

Panthers - Gaggenau

Spielberichte

1. Herren Bezirksklasse: So., 28. Nov., 17 Uhr SG Mugg/Kupp 2 - Panthers Gagg., Wolf-Eberstein-Halle Muggensturm Im Spitzenspiel der Bezirksklasse stehen sich die beiden ungeschlagenen Mannschaften am Sonntag in Muggensturm gegenüber. In der Begegnung zählt es jetzt für die Panthers im



Auswärtsspiel weiterhin unbeschadet zu bleiben. Die Gastgeber genießen den Heimvorteil und wollen ihrerseits diesen für sich nutzen. Es wird sicherlich ein ausgeglichenes und kampfbetontes Spiel werden, das die Panthers wollen.

Panthers Gagg. – SG FSD/Baiersbr. 36:20 (17:11). Mit einem ungefährdeten 36:20-Heimsieg gegen die SG FSD/Baiersbronn verteidigten die Panthers ihre Tabellenführung.

1. Frauen Landesliga: Sa., 27. Nov., 16 Uhr SG Mugg/Kupp 2 - Panthers Gagg., Wolf-Eberstein-Halle in Muggensturm

Nach der Niederlage im Heimspiel gegen den Tabellenführer ASV Ottenhöfen will die Mannschaft von Trainer Ralf Pferrer im Auswärtsspiel in Muggensturm wieder an die Spiele zuvor anknüpfen und zum Erfolg zurückkehren.

Panthers Gagg. – Ottenhöfen 16:24 (7:12). Der Tabellenführer Ottenhöfen überzeugte gegen die Panthers und nahm verdient die zwei Punkte mit nach Ottenhöfen.

2. Herren Bezirksklasse: Panthers Gagg. 2 – SG Mugg/Kupp 2 23:26 (11:13)

Eine respektable Leistung brachten am Sonntagabend die 2. Herren der Panthers gegen die SG Mugg/Kupp 2. Nach einem 3:8 Rückstand kämpfte sich die Mannschaft zurück ins Spiel und konnte bis zur Halbzeitpause auf 11:13 verkürzen. Beim 21:23 waren Gelegenheiten vorhanden auszugleichen, letztendlich gewannen die Gäste mit 23:26 Toren.

2. Frauen BK: Panthers Gagg. II – SG FSD/Baiersbr. 22:22 (11:15) Der Start 3:1 verlief wunschgemäß. Danach übernahmen die Gäste die Führung und bauten diese bis zur Halbzeit zum 11:15 aus. Ab der Mitte der zweiten Halbzeit ging ein Ruck durch das Panthers-Team, das noch den Ausgleich zum 22:22 schaffte.

Ergebnisse Jugend

B-Jug.: JSG Panthers/Murg – SG FSD/Baiersbronn 28:42; D1-Jug.: SG Bad/Sandweier – JSG Panthers/Murg 11:8; Panthers/Murg – ASV Ottenhöfen 14:23; D2-Jug.: J.Panthers/Murg – SG Mugg/Kupp 23:16; E-Jug.: Panthers/Murg – SG Mugg/Kupp 4:0; E-Mäd.: Panthers/Murg – SG Mugg/Kupp 4:0; F3-Jug.: Panthers 3 – Mugg/Kupp1 6:12; F3-Jug.: Mugg/Kupp 2 – Panthers 3 5:13; F3-Jug.: Panthers 3 – Mugg/Kupp2 8:4.

Reservistenkameradschaft Murgtal Gaggenau

Monatsversammlung

Die Reservistenkameradschaft Murgtal Gaggenau lädt am Fr., 26. Nov., um 19 Uhr zur Monatsversammlung in den Nebenraum des Restaurant „Dost“ ein. Es gelten bitte die 2G-Regeln. Rückblick Waldputzaktion und unser Schießen mit seltenen Gewehren stehen unter anderem auf dem Tagesprogramm. Die Anmeldung für die Winterfeier ist noch nicht abgeschlossen. Bitte hierzu noch aktiv werden.

Schwarzwaldverein

Wanderung zum Bernstein

Der Schwarzwaldverein Gaggenau wandert am



Der Bernstein.

Foto: Franz-Josef Lucke

So., 28. Nov., zum Bernstein. Ab Moosbronn wandern wir, vorbei am Weiler Althof, zur Wasen-Hütte und dann stetig ansteigend hoch zum Bernstein mit seiner herrlichen Aussicht. Vom Bernstein geht es wieder abwärts zum Katzenbusch und auf dem Höhenrücken zwischen Sulzbach und Michelbach zurück nach Gaggenau. Gehzeit ca. 3 Stunden und 45 Minuten. Wegstrecke ca. 13 km mit 230 hm im Anstieg und 580 hm im Abstieg. Rucksackverpflegung. Treffpunkt am Bahnhof Gaggenau um 9.40 Uhr zur Fahrt



mit dem Bus 253 nach Moosbronn. Die aktuellen Coronavorgaben sind zu beachten. Führung: Franz-Josef Lucke. Anmeldung bis Fr., 26. Nov., unter Tel. 07225 1455.

SG Stern Gaggenau

Sparte: Dart

3. Star@home Dart-Cup

Dartvater, Dr. Dart oder Termidator – das ist dir zu langweilig? Dann such dir deinen eigenen Spitznamen und sei beim 3. Star@home Dart-Cup dabei. Vom 3. bis 21. Dezember geht der SG Stern Online-Pokal in die nächste Runde. Also werde kreativ und sichere dir deinen eigenen Titel, noch vor dem Finale der großen Darts-WM im Ally Pally. Was du dafür brauchst: Steel-Dartscheibe zuhause (keine Elektronische!), videofähiges Gerät (Webcam) mit WhatsApp, Kommunikationsmittel (im Besten Fall WhatsApp, ansonsten Mail), ggfs. einen Online-Dart-Scorer (z.B. Lidarts, No1, etc.). Die Anmeldung und weitere Infos findest du unter: www.sgstern.de/kurs/star-at-home-dart-cup-2020. Anmelden kannst du dich bis zum 1. Dezember. Ein Startgeld wird erhoben. Das Mindestalter ist 16 Jahre. Es gibt auch dieses Mal wieder tolle Preise zu gewinnen.



Davor beim 1. Digitalen Deutschlandpokal Dart 2021.

Foto: SG Stern Gaggenau

Soroptimisten International

Orange Days - Nein zu Gewalt an Frauen

Gewalt gegen Mädchen und Frauen gehört zu den am weitest verbreiteten Menschenrechtsverletzungen der Welt. Sie kennt keine nationalen oder kulturellen Schranken und betrifft jede dritte Frau in Europa. Die beiden Soroptimist International Clubs Bad Herrenalb/Gernsbach und Murgtal (Gaggenau/Rastatt) beteiligen sich wie schon im letzten Jahr an der weltweiten UN-Kampagne „16 Days of Activism Against Gender Violence“. Jedes Jahr finden 16 Tage lang weltweit Veranstaltungen und Aktionen statt, um auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam zu machen. Gebäude und Wahrzeichen werden in Orange getaucht. In Gaggenau wird das „Tor zum Marktplatz“, die Skulptur von David Lauer, in Zusammenarbeit mit der Stadt und dem „Adventszauber“ ab 26. November freitags orange beleuchtet sein. Unterstützung für die „Orange Days“ finden die beiden Clubs darüberhinaus bei einigen Einzelhändlern und Gastronomen in der Fußgängerzone und in Gernsbach. Beleuchtung und Schaufenster-Deko in der Farbe Orange sollen eine hellere Zukunft frei von Gewalt symbolisieren. Millionen Frauen und Mädchen sind betroffen. Es geht um körperliche und sexuelle Gewalt, gesundheitsschädliche Handlungen wie Vergewaltigung, Genitalbeschneidung und Menschenhandel. Auch seelische Gewalt, Gewalt im Internet und Ausgrenzung gehören dazu. Sie wirkt sich auf alle Lebensbereiche von Frauen und Mädchen aus und hemmt den sozialen und ökonomischen Fortschritt. Die Orange Days enden am 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte. Der Fokus liegt in diesem Jahr auf der Prävention und der Istanbul-Konvention, so die beiden Präsidentinnen der Clubs, Tiziana Cuttica, Bad Herrenalb/Gernsbach, und Jutta Götz, Murgtal, Gaggenau/Rastatt.

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Herr Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de.

VFB Gaggenau 2001

VFB Gaggenau, Abt. Fußball



Spielberichte

FSV Kappelrodeck-Waldulm – VFB 1:4 (0:1).

Erstaunlicherweise kam der VFB von Anfang an mit dem ungewohnten Kunstrasenplatz besser zurecht als die Gastgeber. Die VFB-Abwehr stand dieses Mal sehr sicher und im Angriff erspielte man sich bereits vor der Pause eine ganze Reihe besserer Torchancen. Lediglich die fehlende Konzentration vor dem gegnerischen Tor verhinderte lange Zeit die eigentlich überfällige Führung. In der 42. Minute brach dann der diesmal sehr spielfreudige Hakki Nuri Tasli mit einem sehenswerten Distanzschuss den Bann. Nach dem Seitenwechsel zeichnete sich Hakki Nuri Tasli vor allem als Vorbereiter aus, während Nurdogan Gür einmal mehr seinem Ruf als Goalgetter gerecht wurde. Dem VFB-Stürmer gelang zwischen der 48. und 64. Spielminute ein lupenreiner Hattrick und angesichts der deutlichen spielerischen Überlegenheit der Gäste war der bisherige Tabellenzweite mit dem 0:4 Rückstand noch gut bedient. Immerhin wurde die ungebrochene Moral der Gastgeber dann noch mit dem Ehrentreffer in der Schlussphase belohnt. Dieser deutliche Auswärtssieg zeigte einmal mehr, welches Potential in diesem VFB-Team steckt. Wenn es den Verantwortlichen um Trainer Armin Karamehmedovic nun noch gelingt, etwas mehr Konstanz und Stabilität in die Mannschaft zu bringen, kann die Spielzeit 2021/22 noch eine richtig gute werden. Zunächst muss es bei den drei ausstehenden Spielen bis zur Winterpause darum gehen, sich im Verfolgerfeld vom Tabellenführer Ottenau ganz vorne einzureihen. Den Anfang dazu könnte man mit einem Heimsieg gegen den VfB Unzhurst am So., 28. Nov., um 14.30 Uhr machen. FSV Kappelrodeck-Waldulm II – VFB II 6:0 (3:0). Die VFB-Reserve hatte durchaus einige Chancen, um das Ergebnis etwas erträglicher zu gestalten. Vielleicht kann man ja beim nächsten Heimspiel gegen den VfB Unzhurst II am So., 28. Nov., um 12.45 Uhr an einem Punkt schnuppern.

VFB Gaggenau Fußballjugend

Mitgliederversammlung

Der VFB hat seit dem 17. November einen neuen Vorstand; die Mitgliederversammlung wählte Vito Bentivegna einstimmig zum 1. Vorsitzenden, ebenso einstimmig votierte die Versammlung für Serdar Özcelik als 2. und Giovanni Zarbo als 3. Vorsitzenden. Das neu gewählte Dreierteam soll den Verein in den nächsten Jahren weiterentwickeln, mit neuen Ideen, Impulsen und Aktivitäten zukunftssicher machen. Mit großer Freude kommentierten die bisherigen Vorsitzenden Norbert Lais und Franck Kurreck diesen nahtlosen Übergang in der Vorstandschaft, zumal alle drei Gewählten seit vielen Jahren Mitglieder des Vereins sind und in verschiedenen Ämtern Führungsverantwortung beweisen konnten.

Nach den Wahlen der drei Vorsitzenden wählten die Mitglieder Franck Kurreck zum Leiter der Fußballjugend, sein Vorgänger Toni Mitrovic hatte aus verschiedenen Gründen auf eine erneute Kandidatur verzichten müssen. Mit Franck Kurreck, sechs Jahre lang 2. Vorsitzender, übernimmt ein hoch engagierter und fachlich kompetenter Jugendtrainer diese für einen Verein wichtige Position, gilt es doch, ein intensives Auge auf die Ent-

wicklung des eigenen Nachwuchses zu richten. Die Leitung der sich positiv entwickelten Leichtathletik verbleibt in den bewährten Händen von Maria-Theresia Pfrommer, die schon seit Jahren eine Garantin guter Arbeit in dieser olympischen Kernsportart ist. Dominik Faber und Julian Slawik bleiben Sportliche Leiter der Aktiven, Gerd Pfrommer Pressewart, Christian Müller Stadionsprecher, Heinz Adolph zeichnet weiterhin für die Alten Herren verantwortlich und Christian und Karin Klein sind zuständig für die Einlasskontrolle und die Reinigung! Für die Plätze ist weiterhin Mujo Dedic verantwortlich, Elena Maisch übernimmt die Mitgliederverwaltung und der bisherige 1. Vorsitzende betreut den Bereich Sponsoring/ Marketing/ Kommunikation. Zum Schluss bedankten sich beide Vorstände bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die intensiven Jahre! Herzliche Dankesworte richtete Norbert Lais auch an alle über viele Jahre treuen Unterstützer, Sponsoren und Werbepartner, aber auch an die neu dazu gekommenen! Dem neuen Vorstand wünscht der bisherige Vorsitzende einen guten Start, viel Erfolg und viele helfende Hände!

EINRICHTUNGEN KERNSTADT

Freiwillige Feuerwehr Kernstadt

EinsatzNachsorgeTeam der Feuerwehr hat sich bewährt

Das vor zwei Jahren gegründete EinsatzNachsorgeTeam (ENT) des Kreisfeuerwehrverbandes Rastatt hat sich mittlerweile bei verschiedenen Einsätzen bewährt. Um den weiteren Anforderungen gerecht zu werden, konnten die 20 Teammitglieder nun wieder von den Erfahrungen des Psychotraumatologen Günter Nuth von der Berufsfeuerwehr Düsseldorf profitieren. In einem kurzweiligen und lehrreichen Tagesseminar wurden Themen behandelt, die jederzeit überall vorkommen können. Vom Verhalten in Großschadenslagen, PSNV-Führungsaufgaben über Trigger-Ereignisse bis hin zu dem Thema „Tod einer Einsatzkraft während eines Einsatzes“.

In Gruppenarbeiten und im Unterricht sind diese Themen von dem Gastdozenten Nuth verständlich und voller Leidenschaft behandelt worden. Sind es doch Themen welche unangenehm sind und gerne verdrängt werden. Jedoch muss man sich auch diesen Aufgaben stellen. Dies haben sich die Frauen und Männer, alle aktive Feuerwehrangehörige, zum Ziel gemacht. „Betreuung von Feuerwehrangehörigen nach belastenden Einsätzen“.

Dieses Angebot hat nun auch gerne die Feuerwehr Baden-Baden angenommen. Ganz unter dem Motto „Die Feuerwehren Mittelbaden – eine starke Gemeinschaft“. Zumal erwähnt werden muss, dass die Region Mittelbaden mit dem Notfallkrisenteam und der Notfallseelsorge seit vielen Jahren sehr gut ausgestattet ist und beide eine hervorragende ehrenamtliche Arbeit leisten. Beide Organisationen gehören der Psychosozialen Notfallversorgung (PSNV)-B an. B steht für Betroffene. Hinzu ist nun das EinsatzNachsorgeTeam der Feuerwehren gekommen. Dieses gehört der PSNV-E an. E steht hier für Einsatzkräfte. So kann ein breit gefächertes Angebot in Anspruch genommen werden. Mittlerweile verfügt das ENT auch über einen ausgebildeten PSNV-Leiter mit Marco Greipel (Rastatt). Zudem haben Andreas Lehmann (Gaggenau), Regina Himmel (Sinzheim) und Matthias Ramsteiner (Rastatt) eine Peer-Ausbildung absolviert. Peer heißt gleichrangig – Betreuung auf gleicher Ebene. Hierzu waren alle vier Teammitglieder auf der Landesfeuerweherschule Baden-Württemberg in Bruchsal.

Hans-Thoma-Ganztagschule

Einschulung Schuljahr 2022/23

Für das Schuljahr 2022/23 findet die Anmeldung der Schulan-

fänger an der Hans-Thoma-Schule am Mi., 1. Dez., und Do., 2. Dez., statt. Damit unnötige Kontakte vermieden werden, erhalten alle Eltern Einzeltermine. Diese Termine werden den Eltern zugestellt.

Alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2022 das sechste Lebensjahr vollendet haben, werden im Schuljahr 2022/23 schulpflichtig. Kinder, die im laufenden Schuljahr vom Schulbesuch zurückge-

stellt sind, müssen erneut angemeldet werden. Die schulpflichtigen Kinder müssen grundsätzlich an der zuständigen Schule des Wohnortes angemeldet werden. Eventuelle Anträge auf Zurückstellungen oder auf eine Ausnahmegenehmigung von der gesetzlichen Schulbezirksregelung können dann dort bei der Anmeldung gestellt werden. Bitte beachten Sie die „Corona-Regeln“, die vor dem Schulgebäude angebracht sein werden.

OTTENAU



KIRCHL. NACHRICHTEN OTTENAU

Adventlicher Impuls

Am Di., 30. Nov., um 16 Uhr lädt die Katholische Frauengemeinschaft Ottenau in St. Jodok zu einem adventlichen Impuls ein. Auch wenn Sie nicht zur Frauengemeinschaft gehören, freuen wir uns auf Sie. Selbstverständlich sind nicht nur Frauen sondern auch Männer herzlich willkommen. Denken Sie daran, dass coronabedingt die Kirche lediglich auf zehn Grad geheizt werden darf und ziehen Sie sich warm an. Die Mitglieder der Frauengemeinschaft haben die Möglichkeit, den Jahresbeitrag zu bezahlen. Bitte legen Sie diesen in einen mit ihrem Namen versehenen Umschlag in den dafür aufgestellten Korb am Eingang der Kirche. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir in diesem Jahr so verfahren müssen. Vergessen Sie bitte nicht, sich im Pfarrbüro unter Tel. 07225 1483, oder bei Annette Wackerhauser, Tel. 07224 9940699, oder bei Bernhard Renz, Tel. 07225 4531 anzumelden und Ihr Gotteslob mitzubringen. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns gemeinsam zu feiern und freuen uns auf Ihr Kommen.

Advents- und Weihnachtsangebote der SE Ottenau

Die Seelsorgeeinheit Ottenau, welche die Orte Hörden, Ottenau, Selbach und Sulzbach umfasst, bietet in bewährter Weise auch in diesem Jahr wieder ein übersichtliches Programm in der Advents- und Weihnachtszeit an. Ab dem 1. Advent liegt das gestaltete Advents- und Weihnachtsheft in den vier Pfarrkirchen der Seelsorgeeinheit aus und darf mitgenommen werden. Mittelpunkt des Heftes bilden neben einer Übersicht aller Angebote Impulstexte für die Adventssonntage und die anschließenden Feiertage bis Dreikönig. Diese laden ein, sich zusätzlich zu den Gottesdiensten noch etwas intensiver mit Aspekten des jeweiligen Tages zu beschäftigen. Außerdem bieten sie zusätzlich allen Personen, die aufgrund des Pandemiegeschehens nicht den Gottesdienst besuchen, die Möglichkeit die Advents- und Weihnachtszeit leichter von zuhause aus feiern zu können. Die Texte wurden von engagierten Mitgliedern aus den vier Ortsteilen und dem Seelsorgeteam verfasst. Eine Übersicht der Angebote und die Impulstexte finden Sie auch in digitaler Form unter „kath-hoss.de/weihnachten“.

Sternsinger

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es wie jedes Jahr auch in Ottenau, Hörden, Selbach und Sulzbach. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+22“ bringen Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige Anfang Januar den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen aller Konfessionen. Dabei sammeln sie Spenden für notleidende Kinder in aller Welt unter dem diesjährigen Motto: „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“. Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, tragen Sie sich bitte bis zum 26. Dezember in die in unseren vier Pfarrkirchen ausliegenden Listen ein oder registrieren Sie sich online unter kath-hoss.de/sternsinger. Dies gilt für alle vier Ortsteile, ab diesem Jahr auch für Selbach. Bitte

beachten Sie, dass die Sternsinger Sie und Ihre Familie aufgrund der aktuellen Lage nur vor Ihrer Haustür und mit Abstand besuchen können.

Chorkonzert in St. Jodok

Unter dem Motto „Besinnliche Abendmusik“ stellt sich das neue Ensemble „Cantus Amici“ vor, das während der Pandemie zusammengefunden hat. Als die Gemeinde während der Gottesdienste nicht singen durfte, hat ein kleiner Kreis von Sängern diesen Part übernommen. Die Initiative ging von der Chorleiterin Elisabeth Gliosca-Benz aus, die nun auch das zehnköpfige Ensemble leitet. Mit Zustimmung von Pfarrer Weil ist der kleine Chor inzwischen fester Bestandteil der Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau. Der Einsatzort von „Cantus Amici“ ist hauptsächlich in Hörden. Dass das Ensemble dreistimmig singt (Sopran, Alt, Bariton) ist der Tatsache geschuldet, dass sich aktuell nur wenige Sänger gleichzeitig auf der Empore aufhalten dürfen. Der neu gegründete kleine Chor freut sich nun auf sein erstes Konzert am So., 28. Nov., um 17 Uhr in der katholischen Kirche St. Jodok Ottenau, das angesichts der pandemischen Lage allerdings nur online stattfinden kann. Interessierte Zuhörer können die anspruchsvolle Aufführung live verfolgen unter: www.kath-hoss.de/amici

VEREINE OTTENAU

Schwimmbadverein Kuppelsteinbad Ottenau

Arbeitseinsatz

Am Sa., 27. Nov., ab 9 Uhr wollen wir die Arbeiten zur Einwinterung und zur Vorbereitung auf die nächste Saison abschließen. Auch die Umsetzung der Projekte im kommenden Jahr erfordert noch einige Vorarbeit, weshalb zahlreiche Mitstreiter nötig sind. Die dann geltenden Corona-Bedingungen bitten wir zu beachten. Bitte meldet Euch unter mitglieder@kuppelsteinbad.de an, damit wir wissen, mit wieviel Helfern wir rechnen dürfen. Weitere Informationen dazu und auch zu den anstehenden Projekten bekommt ihr zeitnah auf unserer Website www.Kuppelsteinbad.de oder Vorort im Bad.

Sportvereinigung Ottenau

SV Ottenau, Abt. Fußball

Derbysieger

Mit einem deutlichen Heimsieg konnte die SpVgg nicht nur den Derbysieg, sondern auch den Ausbau des Vorsprungs auf die Verfolger in der Tabelle feiern. Der Spitzenreiter befindet sich momentan acht Punkte vor Platz 2 und wird in den verbleibenden Spielen versuchen, diese gute Ausgangslage mit in die Winterpause zu nehmen. Im Derby hatte man von Beginn an alles im Griff und befand sich nach Toren



von N. Frey, A. Merkel und D. Schneider (5., 13., 21.) früh auf der vermeintlichen Siegerstraße. In der Folge gewährte man den Gästen zunehmend Spielanteile und lies sie so unnötigerweise zurück ins Spiel kommen. Zunächst verkürzte Hertweck per Foulelfmeter (42.) auf 3:1, ehe Torhüter N. Riedinger unmittelbar vor dem Pausenpfeiff einen weiteren Gegentreffer stark verhindern konnte. Nach der Pause merkte man den Hausherrn eine deutlich entschlossener Herangehensweise an und spätestens mit dem zweiten Kopfballtreffer von Merkel (54.) war die Partie entschieden. Im weiteren Verlauf kam die SpVgg gegen nun überforderte Gäste zu mehreren guten Möglichkeiten und hätte noch deutlicher gewinnen können. Für den 6:1 Endstand sorgten Torjäger K. Walter, nach starker sowie umsichtiger Vorarbeit von Schneider in der 64. Minute, sowie N. Fortenbacher per Foulelfmeter, der quasi mit dem Schlusspfeiff seine tolle Leistung (drei Torvorlagen) abrunden konnte. Am So., 28. Nov., gastiert die SpVgg beim FC Ottenhöfen, der trotz seiner aktuellen Formschwäche sicher nicht zu unterschätzen ist. Anpfeiff ist um 14.30 Uhr. Im Vorspiel kommt es ab 12.45 Uhr zu einem Topspiel, da der Tabellenvierte den Zweitplatzierten empfängt. Nach dem Rückschlag in Sinzheim zeigte die Zweite im Derby eine Reaktion und konnte mit 1:0 gewinnen. Das entscheidende Tor erzielte Kapitän E. Büchel per Kopf nach einer präzisen Flanke von C. Rüscher. Gerade in der ersten Halbzeit war die Mannschaft deutlich überlegen und hätte bereits mit zwei oder drei Toren in Führung liegen müssen – man lies aber die nötige Konsequenz im Abschluss vermissen. Nach dem überfälligen Führungstor in der zweiten Halbzeit verpasste man es, auf das zweite Tor zu spielen, sodass die Partie bis zuletzt offen und umkämpft war.

SV Ottenau, Abt. Fußballjugend

Spielberichte

A-Jugend: SG Weitenung - SG Weisenbach 0:10.

Auf dem Kunstrasenplatz in Neuweier zeigte unsere Mannschaft von Beginn an, dass sie das Spiel gewinnen möchte. Ein gutes Passspiel mit vielen Stationen überforderte die ersatzgeschwächte Mannschaft von Weitenung zusehends. Zur Halbzeit führte unsere SG bereits mit drei Toren Vorsprung. Nach der Pause hielten wir das Tempo, die Laufbereitschaft und die Zweikampfstärke hoch. Mit dieser Bereitschaft konnten wir das Ergebnis bis zum Ende auf 10:0 erhöhen. Zu beklagen sind leider zwei weitere verletzte Spieler, welche uns in der Vorrunde nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Nächste Woche bestreiten wir das nächste Heimspiel in Forbach gegen die SG Ulm. Mit einem weiteren Sieg wollen wir unseren 3. Tabellenplatz in der Bezirksklasse festigen.

B1-Jugend: SG Loffenau - SV 08 Kuppenheim 2 5:3. Am Mittwoch hatten wir den SV 08 Kuppenheim 2 zu Gast. Schon in der 12. und 19. Minute ging unsere Mannschaft durch Tore von L. Schiel und J. Wieland mit 2:0 in Führung. Dies konnte der Gegner kurz vor der Halbzeit mit zwei Toren ausgleichen. Zu Beginn der zweiten Halbzeit ging der Gegner mit 2:3 in Führung. Von da an nahm das Spiel unserer Mannschaft richtig Fahrt auf. Durch den Ausgleichstreffer von S. Nicolae und den beiden Toren durch A. Schillinger und J. Wieland erzielten wir verdient einen 5:3 Sieg! SG Loffenau - SG Stollhofen 3:0. Am Samstag empfing unsere B1 die SG Stollhofen. Trotz verletzungsgeschwächtem Kader bewies unsere Mannschaft Stärke und konnte durch einen schönen Freistoßtreffer von J. Wieland in der fünften Minute in Führung gehen. Kurz vor Ende der ersten Halbzeit konnte unsere Mannschaft das 2:0 durch S. Nicolae erzielen. In der zweiten Halbzeit dominierte unsere B1 weiterhin das Spiel und erzielte mit dem 3:0 durch S. Nicolae das Endergebnis. Somit konnte unsere SG B1 diese Woche die Vorrunde mit den erfolgreichen Ergebnissen abschließen.

B2-Jugend: Rastatter JFV - SG Loffenau 2 3:0. Im Kellerderby gegen den Rastatter JFV mussten unsere stark ersatzgeschwäch-

ten Jungs eine bittere 0:3 Niederlage hinnehmen und befinden sich nun nach Abschluss der Vorrunde mit sechs Punkten am Tabellenende.

C-Jugend: SG Varnhalt - SG Ottenau 0:0. Die C-Junioren mussten bei der SG Varnhalt ebenfalls verletzungsbedingt geschwächt gastieren. Ein umkämpftes Spiel, mit teilweise besseren Chancen unserer SG, bleibt jedoch bei einem, für beide Mannschaften, verdientem Remis.

D1-Jugend: Rastatter JFV - SG Hörden 1:3. Zu Gast war die D1-Jugend am Wochenende in Rastatt. Es viel der Mannschaft schwer, gegen den Tabellenletzten ins Spiel zu kommen. Erst ab der 20. Minute behielt man die Ruhe am Ball und konnte durch tolle Passkombinationen in kürzester Zeit drei Tore erzielen. In der 2. Halbzeit konnte man leider die tollen Passstafetten der letzten 10 Minuten in Halbzeit eins nicht noch einmal aufzeigen. Verunsichert wurden die Spieler durch einen Gegentreffer der Rastatter und fortan war das Spiel unserer Mannschaft sehr zerfahren. Am Ende konnte man drei wichtige Punkte aus Rastatt mitnehmen und bestreitet am Wochenende das letzte Spiel der Vorrunde gegen Bühl.

D2-Jugend: SG Hörden 2 - FV Plittersdorf 0:7. Nach dem Gastspiel beim Tabellenführer musste man nun den Tabellenzweiten aus Plittersdorf zu Hause empfangen. Das dies ebenfalls kein leichtes Spiel wird, war ihnen in der Trainingswoche bewusst. Doch durch kämpferisches Verhalten und Ehrgeiz waren die Spieler, Trainer und Eltern trotz dem Endstand von 0:7 zufrieden!

E1-Jugend: SpVgg. Ottenau - FV Bad Rotenfels 8:0. Die E1 hatte ihr letztes Spiel für dieses Jahr zu Hause gegen den Nachbarn aus Rotenfels. Wir zeigten von Anfang an wer der Herr im Hause ist. Mit dieser Einstellung gingen wir zur Halbzeit mit 7:0 in Führung. Nach der Pause änderten wir unser Spiel um spielerischer zum Torerfolg zu kommen. Dies wurde auch von der Mannschaft umgesetzt, ohne jedoch viel Zählbares zu erzielen. So endete die Partie hochverdient mit 8:0. Als Tabellendritter gehen wir jetzt in die wohlverdiente Winterpause.

E2-Jugend: SpVgg. Ottenau 2 - FV Bad Rotenfels 2 4:2. Erster Sieg unserer E2-Jugend diese Saison. Jetzt gehen beide Mannschaften in die Winterpause.

SV Ottenau, Abt. Tischtennis

Berichte und Vorschau

1. Mannschaft: Sonntag, 10.30 Uhr:

TTC 1946 Weinheim II – Spvgg Ottenau I

Zum letzten Spiel der Vorrunde reist die Sportvereinigung am Sonntagmorgen nach Weinheim. Dort trifft man auf eine in etwa gleichstark besetzte Mannschaft, die derzeit einen Tabellenplatz hinter den Ottenauern liegt. Mit einem Spielverhältnis von 9:9-Punkten liegt die 1. Mannschaft im guten Mittelfeld der Verbandoberliga und möchte im abschließenden Spiel noch einmal punkten.

3. Mannschaft: Spvgg Ottenau III – TV Neuweier I 9:5. Nächster Sieg für die 3. Mannschaft, die mit 15:1-Punkten Tabellenführer bleibt.

5. Mannschaft: TTG Ötigheim II – Spvgg Ottenau V 9:0

Jungen U15: Spvgg Ottenau I – TV Neuweier I 10:0; TB Bad Rotenfels I – Spvgg Ottenau I 4:6

Mit zwei Siegen hat unsere Jugend eine starke Woche hinter sich. Mit 6:4-Punkten liegt man im Mittelfeld der Bezirksliga.



Neben der 112 ist

Ihre **Hausnummer** die wichtigste

Nummer bei einem **Notfall!**

BAD ROTENFELS



VEREINE BAD ROTENFELS

Vereinsgemeinschaft Bad Rotenfelser Vereine

„Advent im Pfarrhof“ abgesagt

Der für 19. Dezember geplante „Advent im Pfarrhof“ wurde von der Gemeinschaft der Bad Rotenfelser Vereine aufgrund der derzeitigen Corona-Situation abgesagt. Man hatte bereits etliche Vorbereitungen getroffen, daher sei die Entscheidung nicht leicht gefallen. Geplant war am vierten Advent im Pfarrhof von St. Laurentius ein kleines Fest unter 2G-Bedingungen mit Musik, Glühwein, einem Markt sowie ein Laternenumzug für Kinder. Der Erlös war für die Restaurierung des Backofens neben der Barockkirche gedacht.

Die Murgtal-Sternchen - KSC Sportfreunde

Verkauf von Gebäck

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, seit Wochen backen die „Murgtal-Sternchen“ leckeres Weihnachtsgebäck, das sie am Sa., 27. Nov., von 9 bis 13 Uhr wieder vor dem CAP-Markt der Lebenshilfe in Bad Rotenfels verkaufen. Rund zehn verschiedene Sorten haben die Mitglieder und Betreuer des Inklusionsvereins und KSC-Fanclubs für Menschen mit und ohne Handicap in den zurückliegenden Wochen zubereitet. Angeboten werden unter anderem Hildagebäck, Spritz- und Buttergebäck, Orangenplätzchen, Lebkuchen und Linzer Torten sowie Mistelzweige, gestiftet vom GV Gausbach. Zudem verkaufen die „Sternchen“ selbst gekochte Marmelade sowie Liköre aus gesammelten Früchten. Es gelten die bestehenden Pandemie-Regelungen.

FV Bad Rotenfels

Nichts zu holen im Stadtderby

Der FVR kassiert gegen die SV Ottenau eine deutlich und auch in der Höhe verdiente 6:1-Niederlage.

Der FVR war noch gar nicht richtig auf dem Platz, da stand es bereits 3:0 für die Heimelf. Viele Abspielfehler und leichte Ballverluste im Spielaufbau machten es den druckvoll und zielstrebig agierenden Hausherren einfach, so dass die Partie bereits nach weniger als 30 min entschieden war. Die Tore für die komfortable Führung erzielten: R. Frey, A. Merkel und D. Schneider. Im Anschluss daran schaltete die Mannschaft von Spielertrainer A. Merkel kurzzeitig in den „Verwaltungsmodus“ und im FVR-Lager keimte nach dem Hertweck-Strafstoßtor zum 1:3-Anschluss in der 40 min etwas Hoffnung auf. Spielführer Daniel Zimmer hatte mit dem Halbzeitpfiff die große Chance zum 2:3, doch Torhüter N. Riedinger im Tor der SV parierte mit in einer Glanzparade und die FVR-Aufbruchsstimmung verpuffte.

In der zweiten Spielhälfte sahen die Zuschauer ein ähnliches Bild. Ottenau spielte stark, der stark abstiegsbedrohte FVR enttäuschte und kassierte drei weitere Treffer zum verdienten 6:1-Endstand. Erneut A. Merkel sowie die Herren Walter und Fortenbacher durften für die SV jubeln und sich in die Torschützenliste eintragen.

Zu keiner Phase des Spiels konnten die Zuschauer ein Derby auf Augenhöhe erleben. Zu deutlich sind derzeit die Kräfteverhältnisse beider Mannschaften, was sich so auch in der Tabelle widerspiegelt. Ein Spiel, das es für die Mannschaft von Trainer Raphael Oremek schnellstmöglich abzuheben gilt. Der Blick geht



nach vorne und mit dem SV Sinzheim II und dem SV Sasbach warten nun zwei Heimspiele in denen die Mannschaft zum Siegen verdammt ist.

Im Vorspiel war für den FVR ebenfalls nichts zu holen und auch das „kleine Derby“ ging nach Ottenau. Die ersatzgeschwächte FVR-Elf um Kapitän Jan Höink zeigte zwar eine ansprechende Leistung, musste sich nach 90 umkämpften Minuten allerdings knapp geschlagen geben. Das Tor des Tages erzielte E. Büchel kurz nach der Halbzeitpause.

Am So., 28. Nov., gibt es für den FVR gegen die Landesliga Reserve aus Sinzheim die nächste Chance das Punktekonto zu verbessern. Spielbeginn im heimischen Mönchhofstadion ist um 14.30 Uhr. Das Vorspiel der Reserve gegen den SV Sinzheim III startet um 12.45 Uhr.

Unterstützen Sie als 12. Mann unsere junge FVR-Elf im Abstiegs-kampf der Bezirksliga.



Die Sportvereinigung aus Ottenau ist dem FVR deutlich überlegen.
Foto: Philipp Rieger

FV Bad Rotenfels, Abt. Jugend



D3-Junioren mit unglücklichem Remis

Auf quasi unbespielbarem Platz trennten sich die D3-Jugend des SV Sinzheim und des FVR mit 0:0. Die Emotionen kochten erst Mitte der zweiten Hälfte hoch, als Leon G. alleine aufs Tor der Gastgeber zulief, von hinten rüde abgeräumt wurde und der fällige Elfmeter sowie die Ahndung der Notbremse ausblieben. In der fortan hitzigen Partie fielen jedoch trotz einiger brenzlicher Szenen keine Tore mehr.

Kämpferische Leistung mit Sieg belohnt

Am vergangenen Samstag durfte die A-Jugend aus Rotenfels zu Hause gegen den 1. SV Mörsch ran. Der Hartplatz am Mönchhofstadion war fertig für das Spiel bei Flutlicht. Das Spiel begann und die Stimmung der Rotenfelser sprach für sich. Es spielte für sie keine Rolle, wer in der Tabelle vorne ist. Der Ton war von Anfang an klar: Jeden Zweikampf annehmen und den Gegner als Team spielerisch und mit gnadenlosem Einsatz schlagen. Bereits in der 17. Minute erzielten die Rotenfelser das 1:0 durch Haroun K. Nur wenige Minuten später fiel das 2:0, das ebenfalls von Haroun K. erzielt wurde. Nun war man mehr denn je motiviert, die drei Punkte in Rotenfels zu lassen und dagegen zu halten. 15 Minuten nach dem 2:0 fiel das 2:1 für den SV Mörsch, der jetzt spielerisch aktiver wurde und durch Torschüsse Signale setzen wollte. Dies funktionierte jedoch bis zur Halbzeit nicht. Nach der Halbzeit wurden die Rotenfelser Jungs noch aktiver und waren noch mehr bereit zu kämpfen um als Team zu gewinnen. Etwa 14 Minuten nach dem Beginn der 2. Halbzeit erzielte der FVR durch einen Kopfball von Alex H. das 3:1. Die Stimmung im Mönchhofstadion war nun nicht mehr zu bändigen. Rotenfels stämmte sich spielerisch aber auch körperlich gegen die Jungs aus Mörsch. Wenige Minuten vor dem Schlusspfiff fiel das 3:2, jedoch wurde direkt nach Anspiel abgepfiffen. Der FVR gewinnt mit 3:2 zu Hause gegen den Tabellenzweiten aus

Mörsch mit einer höchst engagierten und disziplinierten Mannschaftsleistung! Weiter so!

Die A2 konnte ihr Konto auf 6 Punkte hochschrauben, auch wenn zum zweiten Mal hintereinander die Punkte am grünen Tisch zugesprochen wurden. Der Gegner von Bühl 2 konnte kein Team stellen.



Erfolgreiche A-Junioren gegen den Tabellenführer aus Mörsch.
Foto: Andreas Korte

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Dienstags, 6.30 Uhr, Early Bird - Morgenlob. Mittwochs, 9 Uhr, Offenes Online-Gebet über What's App für Anliegen von Familien, Anmeldung bei Anette Bäumlein, Tel. 07224 68961. Donnerstags, LGT Lehrer- und Erziehergebetstreffen für alle pädagogisch Tätigen mit Gebet, Impuls und Ermutigung. Zeitlich flexibler Termin auf Anfrage und Anmeldung bei Elke Hautz, Mobil (gerne WhatsApp) 0176 53800198.



Foto: Annemarie Rheinschmidt

Ankündigungen

Im November und Dezember finden Suppe satt und Evening

Prayer nicht statt. Mo., 29. Nov., 19.30 Uhr: Wächtergebet für unsere Stadt, Politik und Gesellschaft. Weitere Informationen zum Gebetshaus in der Mühlstraße 20 in Bad Rotenfels und zu den einzelnen Veranstaltungen und Gebetszeiten gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de.

Chorproben mit Achim Rheinschmidt pausieren bis Ende 2021

Aufgrund der Entwicklung der aktuellen Coronainfektionszahlen finden aktuell bis auf Weiteres keine Chorproben von Milleniumvoices (Gospelchor), mehr Infos <https://wp.milleniumvoices.de> und Salt o vocale (moderner gemischter Chor) statt, mehr Infos www.salt-o-vocale.de. Auch die geplanten Adventskonzerte wurden abgesagt.

Gesangsverein Frohsinn Bad Rotenfels

Singstunden/Termine

Am Di., 30. Nov., ist um 19 Uhr Chorprobe im Bürgersaal im Rathaus in Bad Rotenfels. Bitte beachten Sie die Corona-Schutzmaßnahmen.

EINRICHTUNGEN BAD ROTENFELS

Kath. Kindergarten St. Laurentius

Freie Krippenplätze bis 31. Juli 2022

Der Kindergarten St. Laurentius kann für das Betreuungsjahr 2021/22 noch Plätze in der Krippengruppe für Kinder zwischen zwei und drei Jahren vergeben. Die Betreuungszeiten sind zwischen 8 und 14 Uhr. Ein warmes Mittagessen kann bei Bedarf gegen eine Gebühr bezogen werden. Eine Anschlussbetreuung in einer Kindergartengruppe ist voraussichtlich nicht möglich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte zuerst unter Tel. 07225 4890 oder per E-Mail an kiga.laurentius@kath-gaggenau.de an die Einrichtungsleitung, Adrian Groll. Danach erfolgt die Platzvormerkung über das Vormerkprogramm der Stadt Gaggenau. Informationen über den Kindergarten finden Sie auf der Internetseite des Trägers unter www.kath-gaggenau.de oder der Website der Stadt Gaggenau.

FREIOLSHEIM

AKTUELLES FREIOLSHEIM

Geänderte Zeiten für den kleinen Markt

Seit dem 18. November ist der kleine Markt über die Wintermonate jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr. Angeboten werden frischer Fisch von Björn, sowie Fleisch- und Wurstwaren, Eier, Gemüse, Milch und Milchprodukte vom Schwalbenhof. Ein weiterer Händler bietet Spezialitäten aus Italien an.

ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Die Sprechstunde kann derzeit nicht wie gewohnt stattfinden. Unter folgender Nummer können mit der stellvertretenden Ortsvorsteherin Heide Glasstetter Termine vereinbart werden: Tel. 07204 518, Mail: heide.glasstetter@rat-gaggenau.de.

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

TERMINE FREIOLSHEIM

Wanderfreunde "Holzbrunnen" Freiolsheim

Zur Abschlusswanderung 2021 treffen sich die Wanderfreunde am Mi., 1. Dez., um 13 Uhr beim Feuerwehrhaus. Im Anschluss findet ein gemütliches Beisammensein im „Mönchhof“ statt. Die Coronavorgaben sind zu beachten. Neueinsteiger willkommen.

KIRCHL. NACHRICHTEN FREIOLSHEIM

Anmeldungen für die Gottesdienste

Aufgrund der aktuellen pandemischen Entwicklung ist eine Anmeldung zu den Sonntags-Gottesdiensten in der Pfarr- und Wallfahrtskirche Moosbronn wieder dringend notwendig. Diese kann online über die Homepage der Seelsorgeeinheit Gaggenau unter www.kath-gaggenau.de oder telefonisch über das Pfarrbüro unter 07204 226 erfolgen. Sie erleichtern den ehrenamtlichen Helfern des Ordnungsdienstes dadurch die Arbeit. Ohne eine Anmeldung können wir leider nicht für einen Platz in der Kirche garantieren. Wir bitten zu beachten, dass angemeldete Plätze nur bis zehn Minuten vor Gottesdienst-Beginn garantiert werden können.



VEREINE FREIOLSHEIM

SC Mahlberg Freiolsheim

Mountainbike-Treff

Der Mountainbike-Treff geht bis Ende März 2022 in die Winterpause.

Sportangebot Mahlberghalle

Für Erwachsene und Jugendliche – Step-Aerobic/Gymnastik für alle dienstags von 18.45 bis 19.45 Uhr; Mountainbike mittwochs sh. separater Artikel; Gymnastik der Frauengruppen mittwochs von 18 bis 19 Uhr; Gesundheitssport für alle donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr; Yoga für alle freitags von 18.30 bis 20 Uhr (Schnupperstunde jederzeit möglich; Kursgebühr wird erhoben). Nordic-Walking-Interessierte bitte melden, wir können Wochentag und Uhrzeit neu festlegen.

Für Kinder der 2. bis 5. Klasse – Sport, Spiel und Spaß donnerstags von 17 bis 18 Uhr. Eltern-Kind-Gruppe für Kleinkinder bis 3 Jahre mit Elternteil. Spiel und Spaß für unsere Kleinsten, wir freuen uns, diese Stunde wieder anbieten zu können; freitags von 15 bis 16 Uhr.



Für die Kleinkindgruppe im Alter von 4 Jahren bis 1. Klasse suchen wir weiterhin, ganz dringend, einen Übungsleiter. Über Ihr Interesse würden wir uns sehr freuen. Informationen für alle Gruppen gerne bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder Mobil 0152 53876683.

Obst- und Gartenbauverein Freiolsheim

Weihnachtsbaumverkauf

Der OGV weist auf seinen diesjährigen Weihnachtsbaumverkauf hin. Der Verkauf von Nordmantannen findet am Sa., 18. Dez., statt. Die Bäume werden kurz vor dem Termin im Kinzigtal frisch geschlagen. Nähere Informationen folgen.

Bio-Saatgutbestellung

Jetzt ist die richtige Zeit um Gemüse-, Kräuter- und Blumensamen für die anstehende Gartensaison zu bestellen. Der OGV führt nach Weihnachten eine Sammelbestellung von Samen aus biologischem Anbau (Dreschflegel Bio-Saatgut) durch. Interessenten, egal ob Mitglied oder Garten-Neueinsteiger, können bei Dorothee Werner, Tel. 07204 294 bis 23. Dezember eine Bestellung aufgeben oder auch weitere Informationen erhalten.

HÖRDEN

ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922

Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de

Landstraße 43



unter dem diesjährigen Motto: „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“. Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, tragen Sie sich bitte bis zum 26. Dezember in die in unseren vier Pfarrkirchen ausliegenden Listen ein oder registrieren Sie sich online unter kath-hoss.de/sternsinger. Dies gilt für alle vier Ortsteile, ab diesem Jahr auch für Selbach. Bitte beachten Sie, dass die Sternsinger Sie und Ihre Familie aufgrund der aktuellen Lage nur vor Ihrer Haustür und mit Abstand besuchen können.

KIRCHL. NACHRICHTEN HÖRDEN

Advents- und Weihnachtsangebote der SE Ottenau

Die Seelsorgeeinheit Ottenau, welche die Orte Hördensheim, Ottenau, Selbach und Sulzbach umfasst, bietet in bewährter Weise auch in diesem Jahr wieder ein übersichtliches Programm in der Advents- und Weihnachtszeit an. Ab dem 1. Advent liegt das gestaltete Advents- und Weihnachtsheft in den vier Pfarrkirchen der Seelsorgeeinheit aus und darf mitgenommen werden. Mittelpunkt des Heftes bilden neben einer Übersicht aller Angebote Impulstexte für die Adventssonntage und die anschließenden Feiertage bis Dreikönig. Diese laden ein, sich zusätzlich zu den Gottesdiensten noch etwas intensiver mit Aspekten des jeweiligen Tages zu beschäftigen. Außerdem bieten sie zusätzlich allen Personen, die aufgrund des Pandemiegeschehens nicht den Gottesdienst besuchen, die Möglichkeit die Advents- und Weihnachtszeit leichter von zuhause aus feiern zu können. Die Texte wurden von engagierten Mitgliedern aus den vier Ortsteilen und dem Seelsorgeteam verfasst. Eine Übersicht der Angebote und die Impulstexte finden Sie auch in digitaler Form unter „kath-hoss.de/weihnachten“.

Sternsinger

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es wie jedes Jahr auch in Ottenau, Hördensheim, Selbach und Sulzbach. Mit dem Kreidezeichen „20°C+M+B+22“ bringen Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige Anfang Januar den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen aller Konfessionen. Dabei sammeln sie Spenden für notleidende Kinder in aller Welt

VEREINE HÖRDEN

FV Hördensheim

Kantersieg bei Flutlicht

FC Gernsbach - FV Hördensheim 0:8 (0:3). Mit einem hohen 8:0-Kantersieg beim Nachbarn FC Gernsbach setzte der FVH seine Erfolgsserie fort und bleibt damit auch im 7. Auswärtsspiel ungeschlagen. Das Ergebnis vom vergangenen Samstag sagt eigentlich alles aus. Der FV Hördensheim dominierte dieses einseitige Derby von der ersten bis zur letzten Minute und tat am Ende auch noch was für das Torverhältnis. Hatten die Gastgeber noch in der Anfangsphase Glück weil einige FVH-Spieler das Visier noch nicht richtig eingestellt hatten, wurde die spielerische, läuferische und technische Dominanz der Thomas-Truppe nach 26 Minuten mit dem überfälligen Führungstreffer durch Manuel Hecker endlich belohnt. Der Führungstreffer diente als zusätzliche Stimulanz, vor der Pause sorgte Philipp Lang mit einem Doppelpack nach mustergültigen Angriffen für eine beruhigende Pausenführung. Spätestens nach dem 4:0 durch Marcel Westermann mit seinem 8. Saisontreffer nach 48 Minuten waren bei dieser fairen Begegnung die Verhältnisse geklärt. Gegen schwache, überforderte und auch immer mehr resignierende Hausherren kam der FVH in gewissen Abständen durch Philipp Lang, Andreas Schmieder, Yannik Regending und Tom Meister zu diesem deutlichen Ergebnis. Der seit Jahren höchste Punktspielerfolg des FVH hätte sogar noch höher ausfallen können, doch Keeper Marius Büchel, bester



Gernsbacher Spieler, verhinderte ein noch deutlicheres Ergebnis. Das Spiel beim alten Rivalen FCG war allerdings kein richtiger Gradmesser, dafür war der Gegner einfach zu schwach. Mit dem FV Plittersdorf empfängt der FVH am So., 28. Nov., auf der Essel einen Gegner, der aus anderem Holz geschnitzt ist. Spielbeginn ist um 14.30 Uhr.

Die FVH-Reserve war wieder spielfrei. Der Gegner hatte Personalprobleme. Die Mannschaft bestreitet nach mehreren Wochen Pause am Sonntag wieder das Vorspiel, Spielbeginn ist um 12.45 Uhr.

EINRICHTUNGEN HÖRDEN

Städtischer Kindergarten Hörden

Vorlesetag im Kindergarten

Kürzlich nahm der städtische Kindergarten Hörden am bundesweit stattfindenden Vorlesetag teil. Unter dem Motto „Vorlesen verbindet, egal ob jung oder alt, analog oder digital“ teilten die Kinder lustige, traurige und spannende Momente mit den Helden aus den Geschichten. Mit dem „Drachen Kokosnuss“ und seinen Freunden gingen die Kinder und Erzieherinnen auf Abenteuerreise. Themen wie „Freundschaft und Zusammenhalt“ stellten einen Bezug zur Lebenswelt der Kinder her. In gemütlicher Atmosphäre konnten die Kinder konzentriert Zuhören und anschließend intensiv über die Geschichten diskutieren. So wurden Sprachanlässe geschaffen und die Kinder konnten das Gehörte verarbeiten. Für diese Aktion stellte die „Stiftung Lesen“ den teilnehmenden Einrichtungen die Bücher zur Verfügung.



Vorlesetag im städtischen Kindergarten Hörden. Foto: Kiga Hörden

MICHELBACH



ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1324

Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de

Otto-Hirth-Straße 18

VEREINE MICHELBACH

Naturfreunde Michelbach

Kindervolkstanzgruppe

Mittwochs findet kein Kindervolkstanz mehr statt. Ab sofort können interessierte Kinder ab 11 Jahre freitags um 18.30 Uhr in der Wiesentalhalle dabei sein. Info und Anmeldung bei Conny Abendschön unter Tel. 0172 2619852. Die Erwachsenen üben freitags ab 19.30 Uhr.

Obst- und Gartenbauverein Michelbach

Adventskranzbinden

Der Obst- und Gartenbauverein Michelbach veranstaltet sein traditionelles Adventskranzbinden für jedermann. Treffpunkt ist am Sa., 27. Nov., um 14 Uhr vor der Dreschhalle (Siedlungsstraße) in Michelbach. Die Veranstaltung findet im Freien statt, 3G (genesen, geimpft oder getestet) ist trotzdem obligatorisch. Weiterhin mitzubringen ist ein entsprechender Strohring / -römer, alles weitere wird vom OGV gestellt.

SV Michelbach

SVM knapp unterlegen

Die zahlreichen Zuschauer aus dem Bühlertaler Lager sahen durchweg ein spannendes und vor allem gutes Kreisligaspiel, bei welchem der heimische SVM im MURGTAL Stadion es leider verpasste, nach dem Führungstreffer zwischen der 30. und



Der SVM verpasste es im 1. Abschnitt nach Überlegenheit nachzulegen. Foto: Reiner Rieger

40. Minute nachzulegen und das Ergebnis deutlich nach oben zu schrauben, so dass es letztendlich eine knappe 3:4 Heimniederlage setzte. Zum Spiel: Michelbach begann auf eigenem Geläuf spielbestimmend mit einem Plus an Ballbesitz. Bereits in der 4. Minute lag der Treffer in der Luft, als Florin Didea auf Kevin Schlindwein auflegte, welcher knapp das Tor verpasste. Michelbach war in dieser Phase weiter spiel- und tonangebend. In der 16. Minute war es dann endlich soweit, als etwas glücklich ein SVM Freistoß durch Serkan Öztemiz aus der Distanz unter dem Schlussmann ins Tor trudelte. Im weiteren Verlauf sahen die Fans SVM Chancen im Minutentakt. In dieser Phase verpasste es Michelbach das Ergebnis deutlicher für sich zu gestalten. Es kam wie es kommen musste. Aus dem Nichts und über einen langen Ball mit einer Kopfballverlängerung im Strafraum gelang den Gästen kurz vor der Pause der überraschende 1:1 Treffer. Nach einem weiteren langen Ball in die gefährliche Schnittstelle der SVM Abwehr gelang in der 63. Minute mit dem zweiten Angriff über einen erneuten Kopfball der 1:2 Treffer. In der 65. Minute war es Kevin Schlindwein, welcher aus kurzer Distanz zum 2:2 ausgleichen konnte. Leider war man im eigenen Abwehrverhalten zu nachlässig, was die Gäste mit einem erneuten Kopfballtreffer in der 73. Minute zum 2:3 bestraften. In der 85. Minute gelang dem überragenden Verbandliga erfahre-

nen Sebastian Keller mit einem erneuten Kopfball der entscheidende Treffer zum 2:4. In der Nachspielzeit hatte Michelbach zwei weitere gute Chancen, wobei lediglich eine zum 3:4 Endstand von Dimitrios Sidiropoulos genutzt wurde. SVM II - SV Bühlertal III 4:3 (1:3). SVM Reserve dreht Spiel im 2. Abschnitt. Alle vier SVM Tore erzielte Kapitän Yakup Ergül.

Vorschau

Am So., 28. Nov., geht es im zweiten Spiel in der Aufstiegsrunde auswärts gegen die SG Stollhofen/Söllingen. Spielbeginn ist um 14.30 Uhr. Das Vorspiel bestreiten die beiden Reserveteams um 12.45 Uhr. Die Spieler und Verantwortlichen beider Teams freuen sich auf zahlreiche Fanunterstützung. Infos und Bildergalerie rund um das Spiel ist online unter: www.sv-michelbach.de

SV Michelbach, Abt. Fußballjugend

Fußball in der Wiesentalhalle

Mittwochs bietet der SV Michelbach aktuell ein Jugendtraining in der Wiesentalhalle an, wobei der Spaß und die Freude am Fußball im Vordergrund stehen wird. Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren sind hierzu ab 16.30 Uhr herzlich willkommen. Aktuell trainieren die Jungs und Mädels in der Wiesentalhalle. Bitte neben der Sportbekleidung Turnschuhe und Getränke mitbringen. Weitere Infos gibt es hierzu über Sascha Krieg, Tel. 0176 80413072 oder online unter www.sv-michelbach.de



TV Michelbach

Nordic Walking / Walking-Gruppe

Das Training findet jeden Samstag um 15 Uhr ab dem Sportplatz Michelbach statt. Gäste sind willkommen. Bei Bedarf können für den Einstieg NW-Stöcke bereitgestellt werden. Info bei Manfred Stößer, Tel. 07225 75687 und Jens Pfistner, Tel. 07225 78184.



EINRICHTUNGEN MICHELBACH

Kath. Kindergarten "St. Michael"



Feuer übt auf Kinder eine geradezu magische Faszination aus. Daher ist es nicht verwunderlich, dass jeder dritte Brand durch ein zündendes Kind verursacht wird. Aus diesem Grund führen wir einmal jährlich mit allen Kindern eine

Brandschutzwoche durch. Im Rahmen dieser Projektwoche werden Wissen und praktische Erfahrungen (z.B. Experimente) zum Thema „Feuer und Brandschutz“ in altersgerechter Weise vermittelt: Wir übten richtiges Verhalten im Brandfall; Auf einem Streifzug durch den Kindergarten haben wir nach Feuerlöschern und Rauchmeldern Ausschau gehalten und darüber gesprochen, wie sie funktionieren; Wir haben die Notausgänge und Sammelplätze für die einzelnen Gruppen gesucht und erarbeitet, was zu tun ist, wenn es im Kindergarten brennt; Welche Telefonnummer hat die Feuerwehr und was muss ich am Telefon sagen, wenn es bei mir brennt?; Wir haben uns die Frage gestellt: Womit kann man ein Feuer löschen?; Unsere Löschdecke wurde hervorgeholt und im Stuhlkreis näher betrachtet und besprochen. Gleichzeitig haben wir aktuelle Fragen der Kinder zum Thema aufgegriffen und gemeinsam nach Antworten gesucht. Für die Kinder und die Erzieher war es eine spannende und ereignisreiche Woche.

Foto: Kiga St. Michael

OBERWEIER



ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034

Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de

Ortsstraße 54

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Erreichbarkeit Seelsorgeteam

Pfarrer Ulrich Stoffers, Tel. 07222 4079919,

ulrich.stoffers@kath-murgtal.de

Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178 oder mobil 0151 41612256,

martin.sauer@kath-murgtal.de

Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898 oder

mobil 0151 54184204, norbert.kasper@kath-murgtal.de

Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177 oder

mobil 0163 3682190, claudia.renz@kath-murgtal.de

Pfarrer i. R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850,

gerhard.hemker@kath-murgtal.de

Theologe im Praktikum Jörg Künning, Tel. 07222 407630,

joerg.kuenning@kath-murgtal.de

Adventskranzsegnung

Gerne dürfen Sie zu den Eucharistiefeiern am 1. Advent Ihre Adventskränze zum Segnen mitbringen.

Pfarrbüro Oberweier

Das Pfarrbüro ist am Mi., 1. Dez., geschlossen.

VEREINE OBERWEIER

Forum älterwerden St. Johannes Oberweier

Adventsgottesdienst

Das Team vom Forum „älterwerden“ Sankt Johannes möchte noch einmal daran erinnern, dass wir Sie am Do., 2. Dez., um 15 Uhr zu einem Adventsgottesdienst einladen.

Wir verbinden die Hoffnung, dass wir in der Zeit der Gemeinsamkeit erfahren und erleben, wie wichtig es ist in Kontakt zu bleiben und auch zu danken, dass wir in dieser Zeit alle gesund geblieben sind.

Pfarrer Sauer und auch unser Organist Alexander Huck haben sich diesen Mittag für uns reserviert.

Wir laden Sie alle ein, die mit dem Forum „älterwerden“ diesen Gottesdienst feiern wollen und freuen uns auf Ihr Kommen.

SELBACH



ORTSVERWALTUNG SELBACH

In Selbach führt die stellvertretende Ortsvorsteherin Silke Serdarevic die Amtsgeschäfte. Die Sprechstunde findet seit dem 4. November donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr in der Ortsverwaltung statt.

Die E-Mails an die Mailadresse des OV: ortsverwaltung.selbach@rat-gaggenau.de, werden automatisch an Frau Serdarevic weitergeleitet.

Am 25. November findet keine Sprechstunde statt.

KIRCHL. NACHRICHTEN SELBACH

Advents- und Weihnachtsangebote der SE Ottenau

Die Seelsorgeeinheit Ottenau, welche die Orte Hörden, Ottenau, Selbach und Sulzbach umfasst, bietet in bewährter Weise auch in diesem Jahr wieder ein übersichtliches Programm in der Advents- und Weihnachtszeit an. Ab dem 1. Advent liegt das gestaltete Advents- und Weihnachtsheft in den vier Pfarrkirchen der Seelsorgeeinheit aus und darf mitgenommen werden. Mittelpunkt des Heftes bilden neben einer Übersicht aller Angebote Impulstexte für die Adventssonntage und die anschließenden Feiertage bis Dreikönig. Diese laden ein, sich zusätzlich zu den Gottesdiensten noch etwas intensiver mit Aspekten des jeweiligen Tages zu beschäftigen. Außerdem bieten sie zusätzlich allen Personen, die aufgrund des Pandemiegeschehens nicht den Gottesdienst besuchen, die Möglichkeit die Advents- und Weihnachtszeit leichter von zuhause aus feiern zu können. Die Texte wurden von engagierten Mitgliedern aus den vier Ortsteilen und dem Seelsorgeteam verfasst. Eine Übersicht der Angebote und die Impulstexte finden Sie auch in digitaler Form unter „kath-hoss.de/weihnachten“.

Sternsinger

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es wie jedes Jahr auch in Ottenau, Hörden, Selbach und Sulzbach. Mit dem Kreidezeichen „20* C+M+B+22“ bringen Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige Anfang Januar den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen aller Konfessionen. Dabei sammeln sie Spenden für notleidende Kinder in aller Welt unter dem diesjährigen Motto: „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“. Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen, tragen Sie sich bitte bis zum 26. Dezember in die in unseren vier Pfarrkirchen ausliegenden Listen ein oder registrieren Sie sich online unter kath-hoss.de/sternsinger. Dies gilt für alle vier Ortsteile, ab diesem Jahr auch für Selbach. Bitte beachten Sie, dass die Sternsinger Sie und Ihre Familie aufgrund der aktuellen Lage nur vor Ihrer Haustür und mit Abstand besuchen können.

Ökumenisch unterwegs - Lebendiger Advent

Die katholische Kirchengemeinde St. Nikolaus und die evangelische Kirchengemeinde Gaggenau laden herzlich ein zu besonderen Adventsfenstern in Selbach. Sieben Mal gibt es die Möglichkeit den Advent im Dorf besonders zu begehen. Unterschiedliche Gruppierungen bereiten ein adventlich gestaltetes Fenster vor und laden im Freien zu besinnlichen Texten und Weisen ein. Unter Einhaltung von Abstand und der Kontaktdatenerfassung sind diese Veranstaltungen auch in diesen Pandemiezeiten möglich. Herzliche Einladung an alle Interessierten: am So., 28. Nov., Kirche, Diakon Egger; Mi., 1. Dez., Turnplatz, Jugendverwaltung TBS; Mo., 6. Dez., Kindergarten, KiGa-Team +

Kids; Do., 9. Dez., Rathaus, Ortschaftsrät; So., 12. Dez., Gaggenau, Friedenslichtgottesdienst Markuskirche, Pfadfinder-Stamm, John Rabe, Diakon Egger, Pfarrer Friedrich; Mo., 13. Dez., Schule, Kollegium und Schüler der Ebersteingrundschole; Fr., 17. Dez., Vereinsheim, Gesangverein mit anschließendem Adventssingen; Di., 21. Dez., Pfarrhof, Pfarrerin Friedrich, Team und Musiker des MV Selbach.

Auch in der evangelischen Markuskirche liegt vom 1. bis zum 24. Dezember an jedem Tag ein kleines Geschenk und ein Gedankenimpuls für Sie zum Mitnehmen bereit. Kommen Sie einfach rein und lassen Sie sich überraschen! Es kostet nichts und die Kirche ist jeden Tag von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

VEREINE SELBACH

Musikverein Selbach

Kein Adventszauber im Pfarrhof

Nachdem der Adventszauber bereits im letzten Jahr der Corona-Pandemie zum Opfer fiel, ist es aufgrund der aktuellen Entwicklung leider auch in diesem Jahr nicht möglich, die Veranstaltung durchzuführen. Die Aktiven hoffen, dass der beliebte Treff im Selbacher Pfarrhof in der Adventszeit im nächsten Jahr wieder stattfinden kann.

Turnerbund Selbach



Aktuelle Trainingszeiten

Der Turnerbund bietet aktuell, unter Beachtung der vorgegebenen Auflagen GGG und der Hygienemaßnahmen, wieder Übungsstunden in der Schulturnhalle in Selbach an. Montags: 14 bis 15 Uhr, Seniorentanz mit Eva Tenzer; 15 bis 16 Uhr, Seniorengymnastik mit Erika Weber; 16 bis 17 Uhr, Eltern- und Kind-Turnen mit Marion Hornung; Fit for Kids, 17 bis 18 Uhr für Jungen und Mädchen von 5 bis 8 Jahren, 18 bis 19 Uhr für Kids ab 8 Jahre mit Tina Hartmann-Hylla; 19 bis 20 Uhr, Body and Mind mit Katja Rahner u. Michaela Franz.

Dienstags: Turnen Kleinkinder, 15 bis 16 Uhr, Kinder im Alter von 3 bis 4 Jahren, 16 bis 17 Uhr Kinder von 5 bis 6 Jahren mit Sabrina Schicht und Daniela Mietzschke; 19 bis 22 Uhr, Tischtennis - 4 Platten, zusätzlich Einhaltung der Coronavorgaben des Tischtennisverbandes - mit Adrian Reiter.

Mittwochs: Tanzen und Turnen / Tanzgruppe, 16.30 bis 17.30 Uhr, für Kinder im Vorschulalter bis einschließlich 2. Schuljahr und von 17.30 bis 18.45 Uhr, für Kinder ab dem 3. Schuljahr mit Katja Rahner. In beiden Gruppen steht das Erlernen von eigenen Choreographien im Vordergrund. Außerdem stehen Turnen, Kräftigungs- und Dehnungsübungen, Schulung der koordinativen Fähigkeiten sowie Spaß und Spiel mit auf dem Stundenplan; 18.45 bis 19.45 Uhr, Aerobic, BBP and More mit Angelika Hornung; 19.45 bis 20.45 Uhr, Fit und gesund Frauen mit Michaela Franz.

Freitags: 9.20 bis 10.20 Uhr, Wirbelsäulengymnastik mit Michaela Franz; 15.30 bis 16.30 Uhr, Turnen mit behinderten Menschen mit Isabelle Gölls; 16.30 bis 18.30 Uhr, Freies Training der neuen Fest-Tanzgruppe in der Turnhalle an der Grundschule Selbach. Willkommen sind Interessierte aller Altersklassen ab 11 Jahren (auch 20-, 30-Jährige, etc.) mit Olga Renzenbrink und Tina Hartmann-Hylla; 18.30 bis 19.30 Uhr, Fit for ever mit Angelika Hornung.

Samstags: ab 14 Uhr, Nordic Walking (Turnplatz) mit Erika Weber.

Neu- und Wiedereinsteiger sind jeweils recht herzlich willkommen. Für weitere Übungsstunden und Informationen sprechen Sie bitte die jeweiligen Übungsleiter direkt an.

EINRICHTUNGEN SELBACH

Kath. Kindergarten "St. Nikolaus"

Auf den Spuren von St. Martin

Die Kinder waren schon sehr aufgeregt, als sie am 11. November morgens in den Kindergarten gebracht wurden. Nach internen Gruppenfeiern liefen alle Kindergartenkinder um 10 Uhr los. Stolz und voller Freude trugen die Kinder ihre Laternen und Fackeln auf dem Weg Richtung Wald und entdeckten unterwegs einige Hinweise, wie z.B. ein Mantelteil und das Schwert von St. Martin. Diese Hinweise führten zu versteckten Puzzleteilen. Jedes dieser Teile war Bestandteil eines Wegplans, der zu St. Martin führte. Beim Reiter angekommen, war die Begeisterung sehr groß und es wurden mit viel Freude Laternenlieder zum Bes-

ten gegeben. Die Erzieherinnen und Kinder bedankten sich mit einem kleinen Geschenk bei Claudia Soroe von der Edelsbach-Ranch in Selbach und ihrem Therapiepferd „Hobbit“. Sie begleiteten uns über die Felder zurück in den Kindergarten. Zum Abschluss liefen alle Kinder noch eine Runde im abgedunkelten Saal, um ihre tollen selbstgebastelten Laternen und Fackeln leuchten zu sehen.



Die Kinder begegnen St. Martin.

Foto: Kiga St. Nikolaus

SULZBACH



ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1327

Fax: 07225 918757

E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de

Dorfstraße 88

KIRCHLICHE NACHRICHTEN SULZBACH

Advents- und Weihnachtsangebote der SE Ottenau

Die Seelsorgeeinheit Ottenau, welche die Orte Hörden, Ottenau, Selbach und Sulzbach umfasst, bietet in bewährter Weise auch in diesem Jahr wieder ein übersichtliches Programm in der Advents- und Weihnachtszeit an. Ab dem 1. Advent liegt das gestaltete Advents- und Weihnachtsheft in den vier Pfarrkirchen der Seelsorgeeinheit aus und darf mitgenommen werden. Mittelpunkt des Heftes bilden neben einer Übersicht aller Angebote Impulstexte für die Adventssonntage und die anschließenden Feiertage bis Dreikönig. Diese laden ein, sich zusätzlich zu den Gottesdiensten noch etwas intensiver mit Aspekten des jeweiligen Tages zu beschäftigen. Außerdem bieten sie zusätzlich allen Personen, die aufgrund des Pandemiegeschehens nicht den Gottesdienst besuchen, die Möglichkeit die Advents- und Weihnachtszeit leichter von zuhause aus feiern zu können. Die Texte wurden von engagierten Mitgliedern aus den vier Ortsteilen und dem Seelsorgeteam verfasst. Eine Übersicht der Angebote und die Impulstexte finden Sie auch in digitaler Form unter „kath-hoss.de/weihnachten“.

Sternsinger

„Die Sternsinger kommen!“ heißt es wie jedes Jahr auch in Ottenau, Hörden, Selbach und Sulzbach. Mit dem Kreidezeichen „20°C+M+B+22“ bringen Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige Anfang Januar den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen aller Konfessionen. Dabei sammeln sie Spenden für notleidende Kinder in aller Welt unter dem diesjährigen Motto: „Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit“. Wenn Sie den Besuch der Stern-

singer wünschen, tragen Sie sich bitte bis zum 26. Dezember in die in unseren vier Pfarrkirchen ausliegenden Listen ein oder registrieren Sie sich online unter kath-hoss.de/sternsinger. Dies gilt für alle vier Ortsteile, ab diesem Jahr auch für Selbach. Bitte beachten Sie, dass die Sternsinger Sie und Ihre Familie aufgrund der aktuellen Lage nur vor Ihrer Haustür und mit Abstand besuchen können.

Wachsende Weihnachtskrippe

Eigentlich ist die Weihnachtszeit zu kurz, um sich an den Schätzen zu erfreuen, die sich in unseren Häusern und Kirchen über die Jahrzehnte zur Feier von Weihnachten angesammelt haben. Warum dann nicht Stück für Stück eine Krippe über die Adventszeit aufbauen, um sie an Weihnachten im Glanz erstrahlen zu lassen? Warum den Advent nicht nutzen, um mit der Krippe und dazugehörigen Impulsen uns selbst auf Weihnachten, die Geburt Jesu vorzubereiten? Diese Gedanken standen Pate, als sich das Gemeindeteam St. Anna, Sulzbach auch dieses Jahr entschieden hat, wieder eine Krippe durch den Advent hindurch in der Kirche wachsen zu lassen. Herzliche Einladung vom Gemeindeteam an alle Interessierten, die wachsende Krippe in der Kirche St. Anna, Sulzbach durch den Advent hindurch auch mit den ausliegenden Impulsen zu begleiten.

VEREINE SULZBACH

Kath. Kirchenchor St. Anna

Umrahmung 1. Advent

Am So., 28. Nov., umrahmt der Kirchenchor St. Anna den Gottesdienst um 9 Uhr in der Pfarrkirche St. Anna. In der Messe wird der Verstorbenen des Chores gedacht. Der Kirchenchor singt unter anderem ein „Salve Regina“ und die bekannte Adventsweise „Maria durch ein Dornwald ging“.



Schwimmbadverein Sulzbach



Am 6. November war ein letzter Arbeitseinsatz im Bernsteinbad. Die Bänke, sowie die Sponsorenbanner und die Umlaufgitter des Beckens wurden an einem trockenen Platz verstaut. Auch die Technik des Bades wurde winterfest gemacht. Somit liegt das Bad nun im Winterschlaf. Foto: Lensing/Schwimmbadverein

EINRICHTUNGEN SULZBACH

Kath. Kindergarten "St. Anna"

Bundesweiter Vorlesetag - wir waren dabei!

Jedes Jahr im November findet der bundesweite Vorlese-

tag statt. Zum Jahresthema „Freundschaft und Zusammenhalt“ wurden in ganz Deutschland Bücher und Geschichten vorgelesen. Auch der Sulzbacher Kindergarten hat sich beteiligt. In jedem Raum wurde ein anderes Bilderbuch angeboten. So lauschten die jüngeren Kinder der Geschichte von Elmar, dem Elefanten, während die mittleren Kinder im Buch „Beste Freunde“ miterleben konnten, wie aus einer Freundschaft zu zweit eine Freundschaft zu dritt werden kann. Das ist nämlich manchmal gar nicht so einfach. Im Buch „Die Fleckenfeder“ erfuhren die Vorschulkinder, wie schnell Neid und Missgunst eine Freundschaft zerstören kann, aber auch wie toll es ist, wenn man sich auf einen Freund verlassen kann. Nach dem Vorlesen gab es zu den Büchern passende Kreativangebote und Spiele. Die mittleren Kinder wurden selbst zu Kartonschleppern und bauten sich die unterschiedlichsten Fahrzeuge und Häuser. Die Vorschulkinder bastelten sich einen Elefanten als Beschützer und die Jüngsten malten einen bunt karierten Elefanten. Es war ein richtig toller Vormittag und im nächsten Jahr sind wir bestimmt wieder dabei.



Mit Pappkartons kann man tolle Sachen machen.

Foto: Kindergarten St. Anna



Wassonstnoch interessiert

Karamellaufstrich mit gesalzener Butter

"Salted Caramel" ist inzwischen in aller Munde. Wir haben daraus einen köstlichen Brotaufstrich gemacht. Damit wird jedes Brot zu einem unwiderstehlichen Leckerbissen.

Zubereitungszeit: 30 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Rezeptautor/Rezeptautorin: Claudia Hennicke-Pöschk

Zutaten

Für den Aufstrich:

1 Vanilleschote

300 g Sahne

120 g Glukose

180 g Zucker

80 g Zartbitterkuvertüre

80 g gesalzene Butter (alternativ normale Butter und 1 Prise Salz)

Außerdem:

Einmachgläser für insgesamt 400 ml sterilisiert

Zubereitung

Hinweis: Für insgesamt 400 ml

(z. B. 2 Gläser à 100 ml und 1 Glas à 200 ml)

- Die Vanilleschote der Länge nach vorsichtig mit einem Messer aufschlitzen und das Vanillemark mit einem Löffel herausholen.

- Die Sahne mit der Glukose, der ausgekratzten Vanilleschote und dem Vanillemark in einem Topf auf dem Herd leicht erwärmen.
- Den Zucker in einem Topf auf dem Herd hell schmelzen.
- Das Sahnegemisch zum Karamell geben und bis 104 °C kochen.
- Sahne-Karamell-Gemisch auf 85 bis 80 °C abkühlen lassen, dann die Zartbitterkuvertüre dazugeben.
- Bei 35 °C die gesalzene Butter dazugeben und zu einer homogenen Masse verarbeiten.
- Fertigen Aufstrich in die sterilisierten Gläser abfüllen. Der Brotaufstrich hält sich im Kühlschrank in den fest verschlossenen, sterilisierten Einmachgläsern ca. 4 Wochen.

Unser Tipp: Statt Glukose können Sie auch Honig verwenden. Allerdings dominiert dann der Honig mit einem sehr starken Eigengeschmack.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR